

# Der liebe Augustin

Vereins- und Veranstaltungszeitung  
des Wienerliedes



mit Veranstaltungskalender u. Künstlerverzeichnis

Nummer 12 / 3. Jahrgang  
Juli – September 1995

FÜR MITGLIEDER  
KOSTENLOS

ERSCHEINUNGSWEISE:  
VIERTELJÄHRLICH

## AKM-Fest 1995 auf dem Walzerschiff „Johann Strauß“

Die AKM, die die Urheberrechte der Autoren, Komponisten und Musikverleger vertritt, lud am 8. Juni 1995 an Bord des Walzerschiffes „Johann Strauß“ die heimische Musikszene, Presse- und Medienvertreter zu einem gemütlichen Beisammensein und zu Gedankenaustausch ein.

Bereits zum zweitenmal wurde bei dieser Gelegenheit die AKM-Auszeichnung „Österreichische Note“ vergeben. Der Preisträger war diesmal der Fernsehredakteur Heinz Habe. Seit 25 Jahren setzt sich Heinz Habe für die Förderung österreichischer Autoren und Komponisten volkstümlicher Musik ein. Seine Beiträge für die Fernsehanstalten (RTL, SAT 1) werden überwiegend aus dem Kreis der österreichischen Autoren, Komponisten und Interpreten besetzt.



AKM-Präsident Gerhard Wimberger (rechts) überreichte Heinz Habe die „Österreichische Note“. Damit würdigt die Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger das Engagement von Heinz Habe für österreichische Urheber.

AKM-Präsident Prof. Gerhard Wimberger überreichte die aus Gold geformte Note auf einem Bronzesockel – geschaffen von der Tiroler Künstlerin Patricia Karg – feierlich an Heinz Habe. Danach erfreute Lore Krainer die anwesenden Künstler, Kunstförderer und Kunstinteressierten mit ihrer Darbietung „Österreich braucht Krainer“.

Prof. Martin Flossmann führte charmant und gekonnt durch den Abend und sorgte für gute Stimmung an Bord.

Musik- und Kunschtchaffende erfreuten sich daran, als die gesamte österreichische Fußball-Nationalmannschaft an Bord ging. Diese unterhielt sich im Donauwellensaal bei Wiener Musik, gespielt von Walter Hojsa und Kurt Schaffer bestens. An dieser guten und heiteren Stimmung war zu bemerken, wie sehr Kunst und Sport doch harmonieren. Da ließ sich sogar unser „Alt-

spitzbub“ Toni Strobl noch zu einigen seiner Späße animieren.

Andy Lee Lang rockte am Klavier im Walzerkonzertcafé und die Stanton Minors-Dixieland-Band am Promenadendeck im 1. Stock. Karl Swoboda sorgte mit seiner Zither für den angenehmen musikalischen Rahmen beim wunderbaren Buffet.

Die AKM verwöhnte ihre geladenen Gäste nicht nur sehr, sie hat wieder einmal bewiesen, daß ein gemütliches Zusammensein der Künstler der verschiedensten Sparten sehr produktiv ist. Denn außer gepflegter Unterhaltung kam sicherlich die eine oder andere künstlerische Verbindung zustande. Abschließend können wir in diesem Zusammenhang nur hoffen, daß sich auch endlich der Österreichische Rundfunk seiner heimischen Künstler und Urheber besinnt.

**AKM – FÜR DIE MUSIK**

rl

## Künstler des Wienerliedes

**Wir bringen Ihnen hiermit eine alphabetische Liste von jenen Künstlern des Wienerliedes, die gerne bei Veranstaltungen der Vereine und Vereinigungen sowie bei privaten Festen und Feiern ihre Mitwirkung bei zeitgerechter Terminisierung zusage.**

**Es handelt sich hier um kostenlose Privatanzeigen. Die Redaktion hat keinerlei Einfluß auf Titulierungen bzw. Formulierungen der Künstler.**

### ALTMANNSDORFER SCHRAMELQUARTETT

Prof. Heinz Schütz – Gesang Herta Aschenbrenner  
Telefon 812 34 16

ARLETH Emmerich, Moderator, Conference, Lesungen  
2540 Bad Vöslau, Langegasse 8/3/24, Telefon 02252/77 985

ARTLIEB Karl, Alleinunterhalter (Akkordeon)  
2103 Langenzersdorf, Alleestraße 44, Telefon 02244/29 3 52

ASCHENBRENNER Herta, Sängerin (Sopran)  
1120 Wien, Edelsinnstraße 30/2/2/9, Telefon 812 34 16

BALLA Willi, Sänger  
2103 Langenzersdorf, Winzergasse 14, Telefon 02244/53 51

BAUER Rudolf, Sänger  
1200 Wien, Jägerstraße 62–64/17/24, Telefon 330 66 85

BECHERER Robert, Komponist, Texter und Interpret  
1050 Wien, Rainergasse 36/19, Telefon 55 48 453, 65 60 635

BEER Eva, Sopranistin (Wiener Lieder)  
1220 Wien, Fuchsienweg 13 a, Telefon 22 08 032

BERG & TAL-SCHRAMELN, Reinhold Wegmann  
1020 Wien, Obere Augartenstraße 44/3/13, Telefon 212 03 76

BIBL Roman, Sänger, Musiker  
1020 Wien, Schüttelstraße 3/2/15, Telefon 212 72 26

BLÖDEL EXPRESS (Helmut Hüller)  
1210 Wien, Orasteig 6, Telefon 39 87 02 (292 87 02)

BOHEMIA – Böhmisches Blasmusik – Helmut Schmitzberger  
1100 Wien, Steudelgasse 18/6/2, Telefon 0222/603 43 28

BORNEMANN Grete, Sängerin (Sopran)  
1080 Wien, Lerchenfelder Straße 122/79, Telefon 405 96 19

BREGESBAUER Hans, Humorist, Conferencier  
1100 Wien, Franzosenweg 49, Telefon 689 14 14

BRUNNER Hermann, Kapellmeister der Wr. Kinderfreunde  
1020 Wien, Mühlfeldgasse 15/3/1/34, Telefon 216 64 82

BUBEK Heinz, Musiker  
1150 Wien, Graumanngasse 38/6, Telefon 85 26 574

CZAPEK Richard, Autor, Komponist, Gesang  
1180 Wien, Schulgasse 5, Telefon 408 19 84

D'NACHTFALTER, im Duo und auch im Trio  
Telefon 713 29 98 (Frau Iris)

D'WEANA BUAM – Wiener Stimmungsduo  
Telefon 85 229 83, 493 87 80

D' 2 SCHNIPFER, Wienerlied, Evergreens, Franz Gschwandtner  
Telefon 85 22 983

DIETRICH Fritz, Schauspieler, Moderator, Vortragskünstler  
1150 Wien, Pillergasse 14/13, Telefon 85 52 96 (893 90 61)

DUO ALT WIEN – Richard Reinberger  
1100 Wien, Quellenstraße 134–136/40, Telefon 604 74 00

ENZL Kurt, Conferencier und Mundartdichter  
1170 Wien, Kastnergasse 27/4/7, Telefon 45 26 163

FASCHING Franzl, Conference/Magie/Gesang  
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 216 92 64

FAULAND Klara und Kurt, Gesangsduo  
1150 Wien, Zinckgasse 5, Telefon 985 08 29

FAVORITNER-HANSL & SEINE FREUNDE (Hansl Ecker, Rudi Bichler, Peter Jägersberger), volkstümliche Musik, Evergreens, Wienerlied, Tanzmusik, Humoristik  
1020 Wien, Zirkusgasse 3/2/4, Tel. 212 30 55 (Hansl Ecker)

FECHNER Prof. Otto, Musiker  
1238 Mauer, Mackgasse 4, Telefon 88 46 023

FISCHER Elly, Sängerin  
1160 Wien, Seitenberggasse 66/17

FITZNER Andreas, Musiker (Singende Säge)  
1220 Wien, Thonygasse 8, Telefon 25 33 11

FOLWAR Hanna, Autorin und Komponistin  
1110 Wien, Studenygasse 7–9/2/1, Telefon 76 95 309

FRANK Wolf, Moderator – Entertainer – Parodist  
1030 Wien, Rennweg 78/4, Telefon 78 71 65

FREUDORFER Rudi, Autor und Komponist  
2352 Gumpoldskirchen, Schulgasse 8, Telefon 02252/62 1 03

FRIEDRICH Willi, Conferencier  
1120 Wien, Moosbruggergasse 2/4/4, Telefon 603 14 58

FRIES HEINZ (Fries Entertainment), Musiker, Texter, Sänger, Conferencier, Kabarettist, Leiter der Gruppe „3 Meckys“  
1210 Wien, Scottgasse 23/128, Telefon 292 53 88

FRITZSCH Leopold, Musiker (Akkordeon, Gesang)  
2512 Oeyenhäuser, Felsingerstraße 16, Telefon 02252/46 2 56

FRÖHLICH Ernst, Humorist und Bauchredner  
1110 Wien, Kopalgasse 58–60/1/16, Telefon 749 13 76

„GABLITZER SPITZBUAM“, Harald Steiner  
3003 Gablitz, Linzer Straße 36, Telefon 02231/46 65

GABMEIER Kurt, Wienerlieder-Interpret  
1210 Wien, Pilzgasse 15–17, Telefon 278 15 87

GENTNER Rolf, Konzertsänger  
Telefon 683 81 75, 02287/30 68

GERNER Hans, Sänger  
1100 Wien, Bürgergasse 21–23/13/23, Telefon 64 77 843

GLOCK Dr. Heinz, Komponist  
D-84032 Altdorf-Pfetrach, Pfarrkofener Weg 7

GRADINGER Alfred, Komponist, Autor, Musiker (Duo, Trio, Schrammelquartett)  
1120 Wien, Karl-Kraus-Gasse 8/5, Telefon 802 51 68

GROSSMANN Prof. Leopold, Kapellmeister – Komponist – Konzertbegleitung  
1140 Wien, Flötzersteig 222/Stg. 16, Telefon 914 13 21

KALTES UND WARMES BUFFET – HAUERWEINE – FASSBIER – KAFFEE – EXTRA-STÜBERL – FREUNDLICHE BEDIENUNG – SCHANIGARTEN – MUSIKERTREFF

**Rudi Koschelu - Roland****Sulzer u. Kurt Girk**

sind bekannt aus der Fernsehserie

„Auf’spielt wird“ in Joschis Beisl und „Ausg’steckt is“

Es spielen für Sie:

Jeden 2. Mittwoch im Monat:

**Willi LEHNER, Roland SULZER und Rudi KOSCHELU**

- Fleischknödel
- Grammelknödel
- Bratwürste
- Schnitzel
- Warme Speisen bis 2 Uhr früh



im Heurigenkeller

Jeden Freitag:  
**KURT GIRK + BUFFI**



im Heurigenkeller

# Hubertus-Klause

**1150 Wien, Hütteldorfer Straße 29**

(bei Stadthalle)

**Tel.: 98 55 764**

**Täglich ab 10 Uhr  
bis 2 Uhr geöffnet  
So + Mo Ruhetag**

**Täglich ab 10 Uhr  
bis 2 Uhr geöffnet  
So + Mo Ruhetag**

**IHRE TISCHRESERVIERUNGEN NIMMT LIANE GERNE ENTGEGEN!**

**GRUBMÜLLER Fred und Christian (Duo)**

Wienerlied, Evergreens, Tanzmusik  
1160 Wien, Ameisbachzeile 119/5/20, Telefon 911 64 69

**GSCHWANDTNER Franz, Musiker (Gitarre, Gesang)**

Telefon 85 22 983

**GWOZDZ Helena, Autorin, Komponistin (Duo mit Felix Kerl)**

1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 14/21,  
Tel. 748 14 44, Fax 748 14 44-12 (Geschäft),  
408 66 49 (Wohnung)

**HALLODRIS, Die 2, Kurt und Margit Scheidel, vom Alt-Wienerlied bis Countrymusik**

1200 Wien, Stromstraße 36-38/32/5, Telefon 35 26 353 oder  
02773/43 426

**HARTL Alfred, Vortragskünstler, Interpret humorvoller Wienerlieder, Mitglied der Kabarettgruppe „Häferlgucker“**

1220 Wien, Industriestraße 91, Parz. 29, Telefon 204 02 58

**HAWLIK, Mag. Herbert (Obmann des Orchestervereins „Dornbach-Neuwaldegg“)**

1170 Wien, Gschwandnergasse 36/2/18, Telefon 489 17 73

**HEIDER Leopold – H. P. Ö. – Mundartdichter und Conferencier**

1130 Wien, Speisinger Straße 37, Telefon 802 84 62

**HEIDER Walter, Sänger**

1150 Wien, Clementinengasse 27/23, Telefon 893 00 33

**HERNALSER BUAM (Fritz Aschauer – Kurt Fabrick)**

1170 Wien, Kalvarienberggasse 26, Telefon 420 87 85

**HESIK Franz, Komponist, Arrangeur, Klavierbearbeitung**

1150 Wien, Sechshauser Straße 62-64/Stg. 2, Tel. 833 91 14

**HIRN Wilhelm, Alleinunterhalter (Duo, Trio)**

2000 Stockerau, Glasfasergasse 8, Telefon 02266/480 14

**HÖCHSMANN Hansl, Altmeister des Wiener Humors**

1170 Wien, Weidmannngasse 14/13, Telefon 42 10 552

**HODINA Prof. Karl, Autor, Komponist, Musiker**

1210 Wien, Castlegasse 1/3, Telefon 25 23 21

**HÖDL Gusti, Interpretin ältester Wienerlieder**

3002 Purkersdorf-Baunzen, Pfarrer-K.-Hessle-Gasse 26,  
Telefon 02231/20 5 15

**HOFBAUER Leopold, Sänger und Komponist**

1020 Wien, Vorgartenstraße 109/11/14, Telefon 212 34 97

**HOJSA-EMERSBERGER, Duo**

Thomas Hojsa 33 68 243  
Helmut Emersberger 33 21 968

**HORACEK Franz, Musiker (Kontragitarre, Kontrabaß)**

1200 Wien, Dresdnerstr. 112/1/2/8, Tel. 332 10 93, 02243/337 75

**HORAK Walter, Interpret**

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 11-25/13/2, Tel. 340 93 43

**HORST & HORST, Unterhaltungs-Duo Vater und Sohn**

Telefon 02243/6210/173, privat 02243/81 41 42  
(Horst Nurschinger)

**HUBATSCH Gertraude, Sängerin – Solo und im Duo**

1110 Wien, Simm. Hauptstraße 150/9/4, Telefon 76 95 618

**JAKAB Alexander, Sänger (Bariton), Obmann der Wiener Note**

1100 Wien, Uetzgasse 12, Telefon 68 68 56, 604 97 48

**JANUSCHKE, Gesangsduo und Musiker (Akkordeon/Geige)**

1020 Wien, Sebastian-Kneipp-Gasse 10/2, Telefon 24 08 165

**JIRAN Conny, Interpretin, Solo und im Duo mit Franz Sandera, 1. Vorsitzende des Humanitären Bundes der Natursänger (H.B.N.)**

1140 Wien, Gusenleithnergasse 26/36-37, Telefon 941 93 23

**JUNG-WIEN, Chorvereinigung, Leitung: Prof. Gerhard Track**

1010 Wien, Bösendorferstraße 12 (Gesellschaft der Musikfreunde), Telefon 26 73 33

**KAINZ Oskar, Sänger**

1210 Wien, Justgasse 16/54, Telefon 39 46 204

**KASPAR Karl, Textautor, Conferencier**

1190 Wien, Zahnradbahngasse 3, Telefon 372 45 15

**KERL Felix, Autor, Liedertexter (Duo mit Helena Gwozdz)**

1120 Wien, Hohenfelsplatz 1/3, Telefon 812 11 80

**KOLIBRIS, DIE 3 – Rudi Schaupp, Rudi Ratzer, Gerhard Heger**

1150 Wien, Märzstraße 99/37, Telefon 95 76 974

**KOSCHELU Rudi, Komponist, Autor, Musiker (Duo, Trio, Schrammelquartett)**

1170 Wien, Franz-Glaser-Gasse Parz. 172, Telefon 46 98 094

- KRAMER Manfred, Musiker (Kontragarre, E-Gitarre, Gesang im Duo, Trio und Band), Wienerlieder, Evergreens  
3442 Langenrohr, Haydnstraße 11, Tel. u. Fax 02272/74 43
- KRBEC Karl, Autor und Komponist  
1120 Wien, Endergasse 57/5, Telefon 844 01 05
- KREBS Rita, Sängerin  
2320 Schwechat, Himberger Straße 57, Telefon 707 73 13
- KREISEDER Erika, Operetten- und Wienerlied-Interpretin  
1130 Wien, Wlassakstraße 62, Telefon 802 71 50
- KROTTENDORFER Rosa Maria, Komponistin und Autorin  
1130 Wien, Am Rosenberg 1/1/2, Telefon 883 54 53
- LAHNER Franz, Mundartdichter  
1200 Wien, Engerthstraße 81/34, Telefon 869 74 72
- LANG Siegfried Prof., Autor, Komponist  
1180 Wien, Pötzleinsdorfer Straße 194/8/3, Telefon 440 39 85
- LECHNER Renate, Autorin, Veranstaltungsorganisatorin  
1020 Wien, Ybbsstraße 39-41/6/4/26, Telefon 218 26 85
- LECHNER-FASCHING Hermi, Autorin, Sängerin  
1020 Wien, Mexikoplatz 1/10/9, Telefon 216 92 64
- LEE Prof. Felix, Komponist, Musikpädagoge, Schönbrunner Duo, Gola Akkordeon-Duo  
1150 Wien, Märzstraße 105/25, Telefon 983 16 32 (9-12 Uhr)
- LEHNER Willi, Sänger (Alte Wienerlieder)  
1200 Wien, Stromstraße 36-38, Telefon 335 80 32  
2201 Seyring, Wiener Straße 58
- LUKSCH Rudi, Autor, Komponist, Musiker (Solo/Duo/Trio)  
1210 Wien, Skraupstraße 24/28/6, Telefon 292 36 09
- MACOUREK Karl, Pianist, Korrepetitor für das Wienerlied und klassische Musik  
1150 Wien, Reithofferplatz 14, Telefon 982 25 81
- MALAT SCHRAMEL N. - Rudi Malat  
2103 Langenzersdorf, Praunstraße 8, Telefon 02244/28 40, Telefax 02244/27 17
- MALIK Thomas, Schauspieler, Sänger  
1070 Wien, Kenyongasse 11/39, Telefon 526 29 09
- MARDUÉ Pierre, Zauberkünstler  
1140 Wien, Goldschlagstr. 161-167/1/4/16, Telefon 983 26 54
- MARKEWICZ Otto, Musiker (Akkordeon)  
1200 Wien, Wehlstraße 40/2/7, Telefon 330 63 09
- MAYRHOFER Charly, Autor, Komponist, Alleinunterhalter  
2490 Ebenfurth, Mittelstraße 10, Telefon 02624/52 2 95
- MEDEK Karl, Conferencier und Obmann des Xiller-Bundes  
1150 Wien, Gablenzgasse 41/9, Telefon 985 28 56
- MEGARY Ruth, Humoristin  
8000 München, 40 Keuslinstraße 14/IV, Telefon 089/18 04 91
- MOECKEL Charles, Komponist, Autor, Arrangeur, Interpret (Eigenverlag)  
1050 Wien, Krongasse 16/3/12, Telefon 566 07 95
- MOLZER Heinz, Mundartdichter und Zauberkünstler  
1140 Wien, Anzbachgasse 31/2/1, Telefon 534 01 294
- MOLZER Ossi, Sängerin  
1070 Wien, Westbahnstraße 25/1/14, Telefon 936 12 03
- MÜLLER Christian, Sänger und Moderator  
2103 Langenzersdorf, Paul-Gusel-Str. 37, Telefon 02244/51 18
- NEMEC Karl, Komponist, Musiker (Duo)  
1140 Wien, Saturnweg 45, Telefon 97 27 774
- NEUE WIENER CONCERT-SCHRAMEL N. mit BORIS EDER, Wienerliedquartett mit Gesang  
1150 Wien, Stättermayergasse 3/13-14, Tel./Fax 985 98 91
- NEUES FAVORITNER MANDOLINENORCHESTER  
Proben jeden Montag von 19.00 bis 21.30 Uhr  
1100 Wien, Herzgasse 15-19, Telefon 68 76 78 oder 68 11 00
- NOWAK Josef, Sänger (Tenor)  
1180 Wien, Schumanngasse 15, Telefon 435 81 54, 470 22 17
- NOWAK Raimund, Konzertsänger (Tenor)  
1140 Wien, Beckmangasse 18/9, Telefon 02245/45 01
- NURSCHINGER Horst, Komponist, Textautor, Alleinunterhalter (Akkordeon, Gitarre)  
3400 Klosterneuburg, Agnesstraße 51/4/7, Telefon 02243/6210/173 (bis 16 Uhr) und 02243/81 41 42
- OLSTER Rudolf, Sänger, 1. Obmann d. HBB  
1040 Wien, Theresianumgasse 10/29, Telefon 504 34 78
- OPAWSKY Franz, schwungvolle Conference, heitere Magie im Tempo der Zeit  
2500 Baden bei Wien, Schützengasse 35, Tel. 02252/41 444
- OSKERA Eva, Autorin, Sängerin  
1200 Wien, Treustraße 57/1/5/12, Telefon 332 74 48
- PALATZKY Frieda, Interpretin (Gitarre)  
1210 Wien, Brünner Straße 108/4, Telefon 392 88 33
- PANHART Hans, Akkordeon, Autor und Lesungen  
1060 Wien, Amerlingstraße 5/III/9, Telefon 581 51 33
- PANHART-BIBL, Duo „WIR ZWEI“  
1060 Wien, Amerlingstraße 5/III/9, Telefon 581 51 33
- PARTHÉ Leo, Textautor  
1020 Wien, Praterstraße 36/18, Telefon 26 15 264
- PATEK Hannes, Conferencier, Entertainer, Sänger  
1160 Wien, Gablenzgasse 82/9/18, Telefon 492 62 03
- PATSIOS Konstantin (Kostas der Hellene), Hawaiigitarre (Solo)  
1110 Wien, Trepulkagasse 6/11/9, Telefon 719 28 64
- PELZ Franz, Musiker, Sänger, Komponist, Autor  
1220 Wien, Spargelfeldstraße 1/33, Telefon 280 77 46
- PENZINGER KONZERTSCHRAMEL N. Ing. Roland Smetana  
1120 Wien, Hasenhutgasse 5/6/1, Tel. 815 25 67, 60 103 35 24
- POGRELL Vera, Sängerin  
1010 Wien, Schottenring 28/58, Telefon 535 39 72
- POLLATSCHEK Franz Xaver, Kapellmeister des Orchestervereins „Dornbach-Neuwaldegg“  
1180 Wien, Messerschmidtgasse 30, Telefon 47 98 978
- PRAGER Christl, Sängerin  
Telefon 68 13 62 (Hanke)
- PREISZ Siegfried, Autor, Sänger  
1110 Wien, Roschégasse 5/5/10, Telefon 76 38 404
- PRIBIL Willy, Textautor  
1030 Wien, Münzgasse 4/16, Telefon 715 04 78
- QUINE Louis, Musiker (Klavier, Akkordeon)  
1238 Wien-Mauer, Kanitzgasse 4/3/9, Telefon 881 49 44
- REIM Hubertus, Sänger, Rezitator, Conference  
1030 Wien, Arsenal 7/1/8, Telefon 798 55 82
- REISER Eduard, Autor, Komponist, Musiker  
1220 Wien, Harlacherweg 6/2, Telefon 203 76 69
- RICHTER Wolfgang, Musiker  
1040 Wien, Schelleingasse 37/26, Telefon 65 30 154
- RIEDMÜLLER Rudolf, Duo bzw. Alleinunterhalter  
2245 Brunn am Geb., Wildgansgasse 3, Telefon 02236/33 4 80
- RIEGLNEGG Anita, Sängerin  
1210 Wien, Rosannagasse 29, Telefon 39 48 395
- RIMPL Herbert, Autor, Komponist, Sänger  
1210 Wien, Mitterhofergasse 2/22/5, Telefon 29 29 935
- ROMANA Renate, Mundharmonika-Solistin  
1170 Wien, Rokitsanskygasse 15, Telefon 450 34 97
- ROSEN Peter, Sänger  
1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/1/11, Tel. 815 85 81
- ROSENSTINGL Anton, Musiker (Geige, Mandoline), Gesangsduo  
1020 Wien, Sebastian-Kneipp-Gasse 10/2, Telefon 24 08 165
- RUBESCH Gretl, Autorin, Interpretin  
1020 Wien, Hollandstraße 18, Telefon 214 58 68
- SANDERA Franz, Autor, Komp., Musiker (Klavier, Akkordeon)  
1210 Wien, Justgasse 7/9, Telefon 290 37 62
- SCHACHNER Hanns, Textautor  
2230 Gänserndorf, Rehgasse 34, Telefon 02282/70 8 44
- SCHANI SINGER-SCHRAMEL N. (auch im Trio und Duo)  
p. A. Kapellmeister Komponist Hans K. Singer  
1140 Wien, Hadersdorfer Hauptstraße 166, Telefon 97 75 30
- SCHARON Johanna Maria, Sängerin  
1030 Wien, Kleistgasse 9/18, Telefon 798 44 01
- SCHIMANY Helmut K., Tenor (Operette)  
1200 Wien, Marchfeldstraße 9/1/26, Telefon 330 51 02
- SCHÖNDORFER Herbert, Musiker (Tonstudio)  
3003 Gablitz, Gauermannngasse 21, Telefon 02231/51 66
- SCHÜTZ Prof. Heinz, Komponist, Geiger  
1120 Wien, Edelsinnstraße 30/2/2/9, Telefon 812 34 16
- SCHWARZ Anita, Wienerlied- und Operetteninterpretin  
1100 Wien, Davidgasse 7, Telefon 607 26 24
- SCHWARZ Ossi, Sänger und Kabarettist  
1170 Wien, Weißgasse 34/1, Telefon 48 68 445
- SEITER Prof. Herbert, Pianist und Komponist  
1050 Wien, Blechturmngasse 1/13, Telefon 544 41 80
- SIGL Victoria, Pianistin  
Telefon 714 46 91
- SILBERBAUER Fritz, Sänger  
1110 Wien, Mautner-Markhof-G. 17/13/24, Telefon 74 70 884
- SLUKA Franz (Wienerlied, Operette)  
3400 Kierling, Rosegggasse 70, Telefon 02243/50 5 03
- SOBOTKA Marika, Sängerin  
1090 Wien, Pramergasse 15/15, Telefon 31 082 31

SPECHT-BEYER DUO, Kontragitarre, Gesang, Akkordeon  
1100 Wien, Favoritenstraße 219/10, Tel. 604 56 33 (K. Specht)  
2522 Oberwaltersdorf, Hubert-Willheim-Straße 3,  
Telefon 02253/86 14 (Norbert Beyer)

STANNER Franz, Sänger  
1160 Wien, Lienfeldergasse 54/13, Telefon 46 43 33

STEINBERG-HAVLICEK, Duo  
1170 Wien, Rokitsanskygasse 14/31, Telefon 45 14 812

STELZL Maria, Musikerin (Zither)  
1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 4/2/3, Telefon 319 85 56

STEUP Lothar, Komponist, Textautor, Promotion  
1210 Wien, Justgasse 29/21/12, Telefon 292 15 85

STREBERSDORFER BUAM – Stimmung, Humor  
2102 Kleinengersdorf, Hauptstraße 77, Telefon 02262/49 46

SULZER Roland, Musiker (Akkordeon)  
1140 Wien, Breitenseer Straße 34/4, Telefon 985 10 90

SVAB Kurt, Autor – Komponist – Interpret – Mundartgedichte  
1160 Wien, Kallinagasse 5/5, Telefon 911 98 62

TAUFRATZHOFFER Brigitte, Sängerin  
1030 Wien, Barichgasse 22/23, Tel. 718 26 36 od. 02252/62 5 23

UNGER Evelyn, Sängerin  
1210 Wien, Irenäusgasse 9/1/8, Telefon 51 403 223

URBAN Hans u. Friedrich (Duo) Musiker (Akkordeon u. Gitarre)  
1110 Wien, Thürlhofstraße 23/21/3, Tel. 71 91 355, 21 94 349

VEEGH Erich, Conferencier und Lesungen  
1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 475, Telefon 719 16 63

VELDEN Vera, Sängerin (Sopran)  
1100 Wien, Jura-Soyfer-Gasse 6/14/2, Telefon 68 30 712

VIENNA-TRIO vom Wienerlied – Schlager, Herbert Schöndorfer  
3003 Gablitz, Gauermanngasse 21, Telefon 02231/51 66

VOGEL Rudolf, Musiker (Kontragitarre)  
2601 Sollenau, Siedlung Maria Theresia, Tel. 02628/64 2 74

VÖLKL Prof. Walter, Komponist und Autor  
2351 Wr. Neudorf, Reisenbauer-Ring 3/2/7, Tel. 02236/48 335

WAACH Franz, Autor  
1190 Wien, Pfarrwiesengasse 23/223, Telefon 318 14 61

WALDVIERTLER MUSIKANTEN, ORIGINAL – Kurt Horvath  
2351 Wr. Neudorf, Schillerstraße 19/8/12, Tel. 02236/46 3 78

WEANA GAUDIBRUADA HORST, Alleinunterhalter  
Telefon 02243/6210/173 oder privat 02243/81 41 42  
(Horst Nurschinger)

WEHOFER Inge, Sängerin  
1110 Wien, Albin-Hirsch-Platz 2/6/5, Telefon 76 91 897

WEHOFER Uli, Sänger, Autor, Komponist  
1210 Wien, Gerasdorfer Straße 55/24/1, Telefon 290 36 67

WEINZETTL Walter, Musiker (Akkordeon)  
2351 Wr. Neudorf, Reisenbauerring 1/1/18, Tel. 02236/48 496

WELTPARTIE, DIE – Franz Eder, Heinz Grünauer  
7400 Drumling 31, Telefon 03355/2627

WIENER ALLROUND-DUO, Fritz Zorn, Akkordeon und Frank  
Wick, Gitarre  
1160 Wien, Haberlgasse 10/10, Telefon 95 83 45, 26 16 953

WIRTL Joe Hans, Musiker, Vortragskünstler und Obmann der  
Wienerlied-Vereinigung R. POSCH, Komponist und Textautor  
1030 Wien, Hagenmüllergasse 10/31, Telefon 714 96 77

WOLF Ingrid, Sängerin (Wienerlied, Operette)  
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 168/25, Telefon 409 20 58

ZACHERL Edith, Sängerin (Wienerlied, Operette)  
1160 Wien, Hasnerstraße 161/24, Telefon 493 56 96

ZAJICEK Rudolf, Komponist und Texter von leichter Musik,  
vom Wienerlied bis zum nostalgischen Schlager, Sänger  
1020 Wien, Rueppgasse 5/15, Telefon 212 24 09

ZDRAZIL Otto Albrecht, Conference und Mundartgedichte  
1020 Wien, Konradgasse 3/2, Telefon 212 27 19

ZIB Erich, Wiener Schrammelharmonika und Gesang  
„Die Wiener Vorstadtschrammeln“  
Telefon/Fax 02627/48 241

ZIMMER Franz, Sänger  
1210 Wien, Mühlweg 43/5/3, Telefon 290 41 57

ZIMMER Helmut, Musiker  
1180 Wien, Witthauergasse 28/9, Telefon 47 18 265

ZWILLINGS-DUO ROTH & WOLFGANG STANEGG – in reicher  
Kostümausstattung (im Stil des Biedermeier)  
1180 Wien, Simonygasse 4/15, Telefon 470 02 50

## Wir für Sie – Sie für uns!

Liebe „Augustin-Freunde“!

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Termine für Wienerliedfreunde mit, wir haben die Möglichkeit, umfassender zu informieren und Ihr Termin erscheint kostenlos in unserem Veranstaltungskalender!  
Telefon 713 02 32.

## RUBATO Musikverlagsgesellschaft m. b. H.

A-1190 WIEN, GRINZINGER STRASSE 76 A

Telefon 0222/37 15 05 · Fax 37 54 53 · Telex 135049

Ein kleiner Auszug aus 6.600 im Verlag erschienenen Titeln:

Titel:	Komponist:	Autor:
A Braut mit siebzehn Häuser	Frank Filip	Frank Filip
A Herz und a Gmüt	Joe Hans Wirtl	Peter Schöppich
A Liadl und a 1/4 Wein	Joe Hans Wirtl	Gretl Rubesch
Alle Wasser der Erde	Herbert Seiter	Tambour-Ambo
Alles, alles is so kuma	Adi Stassler	Adi Stassler
An der Als in Hernal . . .	Charly Mayrhofer	Franz Waach
A picktes Häferl	Joe Hans Wirtl	Joe Hans Wirtl
Wien mein Glück bist du	Heinz Schütz	Hanna Folwar
A zweites Leb'n	Joe Hans Wirtl	Heinz Wildauer
Barockengerl	Kurt Steiner	Niki Holt
Bunt Gemischtes	Hans Reiner	Hermi Lechner
Das Herz der Welt	Lothar Steup	Gretl Rubesch
Die goldene Stadt	Joe Hans Wirtl	Gretl Rubesch u. Joe Hans Wirtl
Die Leopoldstadt	Leopold Hofbauer	Gretl Rubesch u. Joe Hans Wirtl
Du hast mein Leben so verändert	Joe Hans Wirtl	Joe Hans Wirtl
Easy Fingers	Herbert Seiter	Klaviersolo
Es is ka Schand alt zu werd'n	Uli Wehofer	Lothar Steup
Es ist schön mit an Freund alt zu werd'n	Walter Hojsa	Karl Mzik
Fernseh-Illusion	Herbert Seiter	H. Schachner
Festlicher Marsch	Heinz Schütz	—
Für di, da tät i alles	Georg Tinhof	Hermi Lechner
Geh sei doch wieder gut mit mir	Karl Nemeč	Karl Nemeč
Glisando-Walzer	Herbert Seiter	Klaviersolo
Grillparzer an Schubert	Leop. Grossmann	Nogol Gerlich
Herrgott aus Sta	Karl Hodina	Karl Hodina
Ich liebe die Welt	Robert Stolz	Werner Biffar
Ich sing alles mit Herz	Rudi Luksch	Adi Stassler
I schreib dir a Brieferl	Karl Förderl	Gretl Rubesch
I werd alt	Joe Hans Wirtl	Kurt Enzl
Jeder Tag deines Lebens	Toni Elsner	Ernst Track
Komm zu mir nach Wien	Herbert Seiter	Hermi Lechner
Männertag	Karl Nemeč	Hermi Lechner
Meine Heimat ist Wien	Charly Mayrhofer	Gretl Rubesch
München und Wien	Joe Hans Wirtl	Ruth Megary
Wenn der Herrgott mir was schenken wollt	Karl Bazant	Lothar Steup
Wenn über Wien die weißen Wolken zieh'n	Herbert Seiter	Kurt Svab
Wien ist eine Sünde wert	Herbert Seiter	Horst Winter
Wien ist immer schön	Fritz Pelikan	Lea Warden
Wir füllen uns're Glaserln an	Joe Hans Wirtl	Heinz Wildauer
Wo sind meine Träume geblieben	Herbert Seiter	H. Schachner





# WELTMUSIK

## DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

**EDITH HOCHMUTH VERLAGSGES.M.B.H.**

**peermusic MUSIKVERLAG G.M.B.H.**

**EBERLE-VERLAG**

**JOSEF HOCHMUTH MUSIKVERLAG**

**METROTON**

**SIEGEL & HOCHMUTH VERLAGSGES.M.B.H.**

**RUBATO MUSIKVERLAGSGES.M.B.H.**

**A-1190 WIEN, GRINZINGER STRASSE 76 A**

**TELEFON 0222/37 15 05**

**TELEFAX 0222/37 54 53**

**SUNNSEIT'N 95**

## **VolkskulTOUR im Grätzl**

**19. und 20. August in Wien 20**

Sunnseit'n, die zweite: Das Brigittenauer Volksmusikfest „Sunnseit'n 95 – VolkskulTOUR im Grätzl“ findet heuer am Samstag, 19. und Sonntag, 20. August statt. Wiederum wird in verschiedenen Lokalen und Wirtshäusern der inneren Brigittenau „aufgespielt“, wiederum sowohl in typischen Wiener Gaststätten, als auch in „Ausländer-lokalen“ des 20. Bezirks.

In jedem dieser Lokale spielen je zwei Musiker beziehungsweise Musikgruppen, wobei jeweils auf eine bunte, „multikulturelle“ Mischung geachtet wird. Die teilnehmenden (Volks-) Musikanten kommen aus Wien, Oberösterreich, Burgenland, der Türkei, aus Ungarn und aus Ex-Jugoslawien. Die Lokale und deren Schanigärten sind nicht weit voneinander entfernt (zwischen Hannovermarkt und Gaußplatz), sodaß den Besuchern am Samstagabend beziehungsweise in der Nacht auf Sonntag eine musikalische „Beisltour“ durch das Grätzl nahegelegt wird. Am Sonntagvormittag wird die „Sunnseit'n“ mit einem Frühschoppen im Aktionsradius Augarten (Gaußplatz 11) ausklingen, bei dem es zu einer – hoffentlich ebenso kreativen wie stimmungsvollen – abschließenden „Zusammenrottung“ der teilnehmenden Musikanten kommen wird.

Fixstarter sind die **Urfahrner Aufgeiger** aus Oberösterreich, die Wiener Gruppe **Sunnseit'n** und die Wienerlied-Interpretinnen **Eva Oskera und Rita Krebs**, begleitet vom Duo Roland Sulzer.

**Nähere Informationen: Telefon 587 87 89 oder 332 72 11.**

Walter Völkl

### **WANN'S LEBEN NUR A TRAM WA...**

*Das Schönste auf Erdn, des is wann du schlofst,  
mit zuagmachte Augn ins Wunderland gofst.*

*Jo wann's Lebn nur a Tram wa, dann kuntat  
nix gschegn,*

*weil se d'Leut, bevur's schlofn, in's Bett eine legn.*

*Do tösen's und schnorchen's, auf amoi geht's los,  
denn im untern Bewußtsein, do tuat se jetzt wos.  
Und ollas wos vurkummt, kunt wirkli net sei,  
vom Robtäuschn aun bis zu ana Murdsrafarei.*

*Es kaun a net gschegn, daß'd dabei wos vasamst,  
de Zeit spielt ka Rolln, a waunst langsamer tramst.  
A Malheur goa, des gib'ts net, des kau net passian;  
den Kopf verliern geht net, weil's da liegt – dei H(B)jan.*

*Du raukst und du trinkst und du liabst und du rast,  
nur miad und kraunk wirst net, weilst de Folgen  
net waßt.*

*A Kaiser, a König bist – bis in da Frua,  
oba d'Gsundheit is wichtig, drum deck di guat zua.*

*Ka Angst, daß'd beim Madl an Bledsinn zsammdraht,  
du druckst nur dein Poista – 's is guat, daß'd  
nix waßt!*

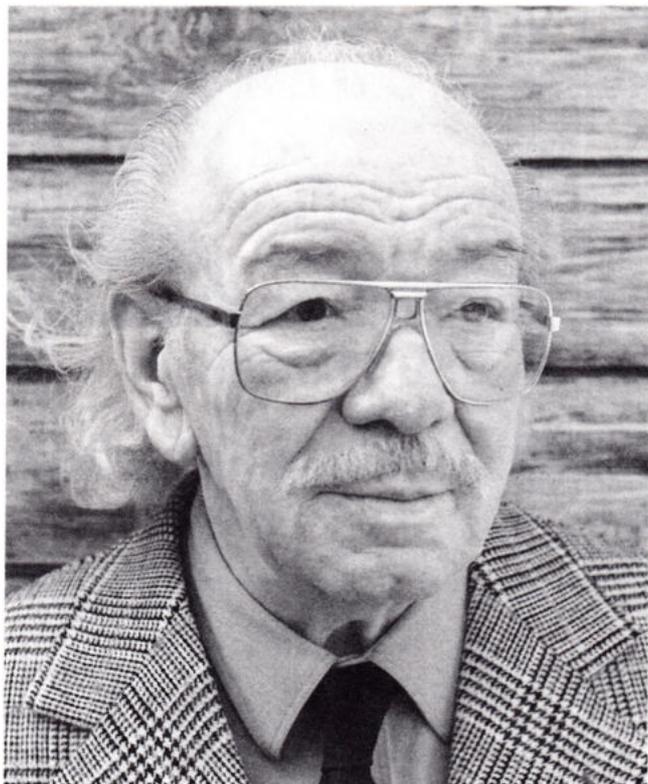
*Unmegle, daß'd Steuer im Bett goa wos will,  
weil d'Haut oziagn a no – des wa do zu viel.*

*Oiso: Sölich und zfriedn – vom Unglück ka Red –  
do leida: Sche wa's, oba spün tan se's net.  
Denn amoi muaßt aufsteh und aus is de Rua,  
oba s'Glück im Tram – glaub ma's – steht dia  
jede Nocht zua!*

„UNSER PEPI“

**Josef Kaderka wäre 85****Erinnerungen an den unvergeßlichen Textpoeten der letzten 50 Jahre**

Josef Kaderka, als Sohn von Marie und Josef Kaderka am 22. Juni 1910 in Wien-Brigittenau geboren, wurde bereits als Vierjähriger ein waschechter Ottakringer. In den Straßenbahner-Häusern Montleartstraße wuchs der kleine Pepi, wie er gerufen wurde, auf und besuchte die Volks- und Bürgerschule in der Lorenz-Mandl-Gasse.



Schon seit seiner Kindheit fühlte er sich zur Kunst hingezogen, spielte bei Schulaufführungen gerne Theater und mit acht Jahren bekam er seine heißersehnte Zither, die heute noch im Familienbesitz ist.

Nach Schulschluß wollte sich unser Pepi ausschließlich der Musik widmen, doch der Vater bestand auf einen „anständigen Beruf“ und so erlernte Josef Kaderka das Schriftsetzerhandwerk beim Herold-Verlag in der Strozzigasse.

Doch der Hang zur Kunst ließ nicht nach und noch in der Lehrzeit erstand er eine Geige und ein Schlagzeug, nahm Musikunterricht bei einem Musiklehrer, der selbst eine Kapelle führte und unseren Pepi mit seinem Freund sonntags beim „Pissecker“ in Ottakring mitspielen ließ, wobei er immer sagte: Wir spielten die 17. Geige. Doch kurz darauf begann bereits die Laufbahn als Musiker in der Breitenseer Casino-Tanzschule und von den Tanzetablissemments kam unser Pepi lange nicht los.

1936 heiratete er seine Steffi und übersiedelte in den 14. Bezirk, dem er bis zu seinem Tode treu blieb. 1940 wurde Josef Kaderka zum Militär eingezogen, doch auf Grund seines Berufes kam er zum Musikkorps in die Slowakei. Im gleichen Jahr kam auch seine Tochter Hedy zur Welt und Pepi Kaderka bastelte Spielzeug für seinen Sprößling in der Freizeit vom Militärdienst.

Auch fürs Fronttheater war unser Pepi tätig und spielte Sketches, sang und musizierte unter anderem mit Hilde Krahl, Jane Tilden, Richard Eybner und den Schnapper-Buam. Da kam auch sein zeichnerisches Talent zum Vorschein und er zeichnete und karikierte die Künstlerkollegen und auch seine Vorgesetzten.

Noch während der Militärzeit entstand bereits sein erstes Lied mit dem Titel: „Heiliger Ulrich, du kennst mei Lad, wanns mi beim Hamgehn wutzelt und draht.“ Nach Kriegsende wieder ins Tanzetablissemment Thumser mit der Kapelle Ferry Hecht, der er 16 Jahre treu blieb und da begann der große Aufstieg unseres Textpoeten. Sein Freund Bruno Hauer (Sohn von Mathias Hauer, Vater der Zwölftmusik), der als Komponist den Kaderka-Text: „Zwa Bleamerln stehn am Wiesenrand“ vertonte und veröffentlichte, löste damit einen Startschuß für über 1000 erfolgreiche Texte aus.

Ganz Wien sang seine Texte wie: „Schleckerpatzl“, „A Glaserl mit an Henkel“, „I hab halt a Faible für Ober-Sankt-Veit“, „Der Dornbacher Pfarrer steckt aus“, „Einen Wiener kennst sofort“, „I hab ka Angst ums Weanaliad“ und viele andere bekannte Lieder mit Komponisten wie: Lothar Steup, Bruno Hauer, Richard Czapek, Franz Grohner und vielen prominenten Urhebern. Auch im Verband Österreichischer Textautoren war er Vorstandsmitglied.

Nach dem Kapellensterben in den sechziger Jahren sattelte Josef Kaderka auf Trio um und bereiste halb Europa als Musiker und Sänger. Ob Schweden, Deutschland, Schweiz oder Österreich, immer wieder von Erfolg zu Erfolg getrieben, hatte unser Pepi immer wieder Heimweh nach seiner Wienerstadt, die er über alles liebte und manchmal wünschte er sich „A Fahrkart'n nach Wien“, das er auch textete und wofür Lothar Steup eine hinreißende Melodie schrieb.

Er war ein Multitalent, ob Textautor, Zeichner und Maler, er spielte Violine, Schlagzeug, Zither, Hawaiigitarre und Okarina und sang sich in die Herzen des Publikums. Für seine Tätigkeiten wurde er mit einem Schallplattenpreis ausgezeichnet, dem „Hut vom lieben Augustin“, „Fenstergucker-Relief“, „Die goldene Feder“, „Robert-Stolz-Medaille in Bronze und Silber“, die „Goldene VÖT-Nadel“, „Augustin-Plakette“, und als Krone seiner Ehrungen: „Das goldene Verdienstzeichen der Stadt und des Landes Wien“ im Wiener Rathaus.

Ein unermeßlich schöpferisches Kulturgut ließ uns Josef Kaderka zurück und wir versichern in seinem Gedanken: „I HAB KA ANGST UMS WEANALIAD“, daß wir ihn nie vergessen werden.

Hedy Sluneco-Kaderka (Tochter)  
und Joe Hans Wirtl (Freund und Kollege)

# „Und vieles wird möglich.“

Bank Austria

# Wir tun was

## für Muskschaffende:

- für die Rechte der Urheber und Musikverleger
- zur Verbreitung österreichischer Musik
- zur Förderung von kulturellen Projekten
- wir erbringen soziale Leistungen

## für Veranstalter:

- Die AKM stellt Ihnen das gesamte Weltrepertoire der Musik zur Verfügung. Sie sparen sich also hunderte oder gar tausende Anfragen an Urheber oder Verleger im In- und Ausland, wenn Sie urheberrechtlich geschützte Musik für kommerzielle Zwecke verwenden.

*für die Musik*

**A K M**

**AUTOREN • KOMPONISTEN • MUSIKVERLEGER**

A-1030 VIENNA, BAUMANNSTRASSE 10  
TEL: -43-1-717 14 FAX: -43-1-717 14-107

# Komponisten und Autoren stellen sich vor

Mit dieser Serie will die Redaktion vom „Lieben Augustin“ ausübenden Musikern und Interpreten bekannte Urheber empfehlen. In jedem Quartal werden Komponisten und Autoren mit je 20 Titel ihrer bekanntesten Lieder vorgestellt. Die Veröffentlichung erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Werklisten. Für ausübende Musiker und Interpreten, die AKM-Programmlisten schreiben, werden Noten (Künstlerexemplare) kostenlos von den Komponisten bzw. Autoren abgegeben.

## KURT FAULAND

Komponist – Autor – Sänger (Duo)

1150 Wien, Zinckgasse 5, Telefon 985 08 29



Geboren am 1. Dezember 1930 in Wien

Konservatorium –  
Gesangstudium – Musik-  
lehre und Kontrapunkt

über 105 gedruckte Werke

Auszeichnungen:

Silbernes Verdienst-  
zeichen der Stadt Wien  
Hut des Lieben Augustin  
Goldener Violinschlüssel  
Goldene Note  
Robert-Stolz-Plakette

Goldenes Riesenrad, Der Alte Wiener, Große Wiener-  
lied-Plakette, Goldenes Wienerherz und viele andere

Die Liab zur Weana Musi M: K. Fauland, T: H. Werner

Fallt a junges Vogerl aus dem Nest  
M: K. Fauland, T: J. Kaderka

Brüaderl-Marsch M: K. Fauland, T: K. Sprowaker

Beiß die Zähnd z'saum M: K. Fauland, T: J. Kaderka

Aber dann, geh'n ma's an M: K. Fauland, T: L. Steup

Prost, daß die Gurgel net verrost  
M: L. Steup, T: K. Fauland

Mir zwa und's Weanaliad M: K. Fauland, T: E. Hochmuth

Wannst das Glück beim Zipferl hast  
M: K. Fauland, T: J. Kaderka

Wer kane Freunderl'n hat M: H. Lang, T: K. Fauland

Wer kann Stammtisch hat M: K. Fauland, T: E. Buchta

Hat der Wirt an Firta um M: K. Fauland, T: K. Sprowaker

Benzin sauft das Auto M: K. Fauland, T: J. Kaderka

S'hot mei Vater g'sagt M u. T: K. Fauland

A klaner Hinterhof M: L. Steup, T: K. Fauland

K. u. k. Schrammel-Marsch M u. T: K. Fauland

Mir hab'n die Deutschmeister  
M: K. Fauland, T: K. Sprowaker

A alter Tisch M: F. Grohner, T: K. Fauland

So ane wie di M u. T: Fauland/Steup/Kaderka

So san ma M u. T: Steup/Fauland/Kaderka

Bleibt's no do M u. T: Fauland/Steup/Kaderka

## ERICH VEEGH

Textautor – Conferencier – Schriftsteller

1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 475, Tel. 719 16 63



Geboren am 13. August 1919 in Wien

„Akademisch geprüfter  
Werbekaufmann“  
über 160 gedruckte bzw.  
produzierte Lieder und  
3 Bücher

Auszeichnungen:

Robert-Stolz-Medaille  
Eurostar, Verdienste um  
die Förderung der österr.  
Volksmusik  
Goldenes Wienerherz  
Hut vom Lieben Augustin

Gloriette M: L. Großmann, T: E. Veegh

Der Sandler M: L. Großmann, T: E. Veegh

Die alte Gaslatern M: L. Großmann, T: E. Veegh

Liebes Wien M: L. Steup, T: E. Veegh

Tschecheranten-Tango M: R. Luksch, T: E. Veegh

Liliputbahn M: L. Steup, T: E. Veegh

Bramburi-Polka M: L. Steup, T: E. Veegh

Wienerisch soll's sein M: H. Gratzer, T: E. Veegh

Der englische Fiaker M: H. Gratzer, T: E. Veegh

Beisl Blues M: H. Gratzer, T: E. Veegh

Die Donauinsel M: W. Leukauf, T: E. Veegh

Springtime in Memphis M: H. Jaric/H. Gratzer, T: E. Veegh

Ich liebe die Märchen M: L. Steup, T: E. Veegh

Vöslau M: Veegh/Schöndorfer/Steup, T: E. Veegh

Rusalka-Polka M: W. Lindner, T: E. Veegh

Schöne Stunden M: L. Großmann, T: E. Veegh

Beim Achensee M: H. Schöndorfer, T: E. Veegh

Ali Baba M: H. Schöndorfer, T: E. Veegh

Am Kellerberg M: L. Steup, T: E. Veegh

D'Busserl-Königin M: L. Steup, T: E. Veegh

## Fortissimo-Verlag

REX ROVAL – Tonträgerproduktion

○ DIE SPEZIALISTEN FÜR WIENER MUSIK ○

1050 Wien, Margaretenplatz 4 · Telefon 545 09 79

# WIENS SCHÖNSTER STADTHEURIGER

**Dienstag bis Samstag  
ab 19 Uhr M U S I K**

Di., Mi. und Sa.:  
**TRIO BRATISLAVA**

Donnerstag u. Freitag:  
**FRANZ ZIMMER  
+  
BERTI ENDLER**

**PRIVATPARKPLATZ**

**Preisgekrönter  
HEURIGENGARTEN**

**PRACHTBUFFETT  
kalt und warm mit  
Mehlspeisspezialitäten  
aus eigener Bäckerei**



Familie

# STRAUSS

**ERLESENE WEINE**  
aus den bekanntesten  
Rieden Österreichs

Für Ihre private Feier:  
**GEWÖLBKELLER**  
mit Platz  
bis zu 100 Personen

Nach einem gelunge-  
nen Heurigenbesuch  
finden Sie in unserem  
**SEKTSTÜBERL**  
einen harmonischen  
Ausklang des Abends

**Tischreservierungen**  
erforderlich!

**Mo bis Sa 15–24 Uhr  
So + Fei Ruhetag**

**1110 WIEN, KAISER-EBERSDORFER STRASSE 58 · Tischreservierungen: 7 6 9 8 4 8 4**

## Wiener Musik in Kaiser-Ebersdorf

Oskar STRAUSS, „Wiens schönster Stadtheuriger“, hat in Simmering-Kaiser-Ebersdorf einen für Wienerliedfreunde sehr erfreulichen Weg eingeschlagen. Es gelang ihm mit Franz ZIMMER und Berti ENDLER ein in der Szene anerkanntes und hochgeschätztes Duo zu engagieren.



„TRIO STRAUSS“  
Berti Endler, Chef „Ossi“ Strauss und Franz Zimmer

Jeden Donnerstag und Freitag ab 19 Uhr erfreuen die beiden ihr Publikum mit einem breitgefächerten Repertoire, das vom uralten über das alte bis zum neuen Wienerlied und Evergreens reicht.

Franz Zimmer und Berti Endler wurden in kürzester Zeit von ihrem Publikum zu Lokalmatadoren erklärt.

Franz brilliert mit seinem Lied „Wien ist immer schön“, das den Gästen die Gänsehaut einjagt und oftmals am Abend gewünscht wird. Berti, der uns noch als „Ruhiger“ und „Braver“ von „Toni Strobl und seine Rundenerneuten“ bestens in Erinnerung ist, überrascht in diesem Duo mit hohem musikalischen Können und gesanglicher Vielfalt.

Oskar Strauss, selbst begeisterter Hobbymusiker und Wienerlied-Fan, ist stolz auf sein Duo, dem man es anmerkt mit viel Freude und Liebe bei der Sache zu sein. Der rührige Heurigenwirt und Großbäckereibesitzer bietet seinen Gästen jeden Dienstag, Mittwoch und Samstag mit dem „TRIO BRATISLAVA“, das Wiener-, Heurigen- und Operettenmusik spielt, eine weitere musikalische Spezialität an.

Beim „STRAUSS“ paßt einfach alles. Vom Parkplatz über die sehr freundliche und prompte Bedienung, die gediegene und gemütliche Atmosphäre, dem Essen, den Getränken, dem Gewölbekeller bis hin zum Ausklang im Sektstüberl.

Ein Besuch in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ wird Ihnen sicher in angenehmer Erinnerung bleiben. wk

Nur: Tischreservierungen sind unbedingt erforderlich: Telefon 7 6 9 8 4 8 4.

Fam. Strauss, 1110 Wien, Kaiser-Ebersdorfer Straße 58

# Neues aus der Wiener Musik

Die Musikproduktionen können Sie, wenn nicht anders angegeben, im guten Fachhandel, bei den Musikverlagen oder bei den Interpreten (siehe Künstlerverzeichnis) beziehen.

## DIE WELTPARTIE, die 4te

„Wir sind wieder da“

CD u. MC Koch Records 223 212

Bereits die vierte Produktion mit diesem hervorragenden Duo Heinz Grünauer-Franz Eder. Bei dieser Produktion ist an alles gedacht, ob zeitkritisch oder parodistisch, alles mit Humor und Musik, gut verarbeitet teils mit eigenen Kompositionen und Texten. Von volkstümlicher Musik über Schlager bis zum Wienerlied sowie a bisserl Böhmisches und Ungarisches gibt dieser gelungenen Produktion noch eine persönliche Note. Lachen Sie mit, singen Sie mit und dann stellen Sie fest: Das is a „WELTPARTIE“.

jhw

## LIEBES WIEN, DU STADT DER LIEDER

Wienerlieder von Heinrich Strecker

MC SPR Preiser Records 135 057

Es singen: Emmy Denk und Walter Heider.

Es spielen die Malat-Schrammeln.

Noch ein musikalisches Zuckerl für verwöhnte Wienerlied-Konsumenten. Mit dieser Produktion werden wieder Erinnerungen wach, für die älteren Jahrgänge eine musikalische Fundgrube mit Liedern wie: „Es steht eine Bank im Schönbrunner Park“, „In der Brigittenau, drunt am Kanal“, „Liebes Wien, du Stadt der Lieder“ und das berühmte Lied: „Drunt in der Lobau“. Das sind nur einige Titel von dieser Produktion, die jeder Heinrich-Strecker-Fan oder Liebhaber dieser Musik in seiner Sammlung haben muß.

jhw

## Glanzvoller Saisonabschluß

### Tag der Musik - Tag der AKM

Eine Wienerlied-Gala im Haus der Begegnung, 1150 Wien, Schwendergasse, am 18. Juni 1995.

Mitwirkende:

Emmy Denk, Richard Czapek, Christl Prager, Walter Heider, Duo Lechner-Fasching, Robert Becherer, Joe Hans Wirtl, Eva Oskera, Rudi Luksch, Helga Kohl, Karl Nemec, Marika Sobotka, H.P.Ö., Duo Fauland, Duo Hojsa-Schaffer, Herbert Schöndorfer-Trio und die Malat-Schrammeln.

Am Klavier: Prof. Herbert Seiter und Prof. Leopold Großmann. Durch das Programm führte: Franz Opawsky. Programmgestaltung: Walter Heider.

Wenn die drei Geschwister Heider die Bühne bevölkern und ein Programm gestalten, wird es garantiert fesch wienerisch. Ein besonderes Lob jedoch verdient die vierte Heider, nämlich die Gattin vom Walter, Lotte Heider. Ohne sie geht gar nix. (Ohne Geld ka Musi.)

Die Unterstützung seitens der AKM ist besonders erfreulich, weil sie das Verständnis der Kontaktlinie „Musikmacher – Veranstalter – Publikum“ fördert. Das Komponieren, Texten und Vermarkten ist Arbeit... und jede Leistung sollte eben anerkannt und bezahlt werden.

Edi Reiser komponierte einen harmonischen Marsch, den er Rudi Malat widmete. Ein Dankeschön für die musikalische Werbung im Ausland.

Aus der Reihe der zahlreichen Mitwirkenden wird niemand besonders gewürdigt, einfach weil sie alle hervorragend waren. Besonders erwähnt sollen jedoch die beiden Professoren Seiter und Großmann werden, weil die ein in Wien justament beliebtes Musikstück vierhändig darboten, nämlich die Tritsch-Tratsch-Polka von Johann Strauß.

Durch das Programm führte bekannt zauberhaft Franz Opawsky. Für die Programmgestaltung gebührt Walter Heider der große „Bisamberg-Orden“.

Eine Bitte – keine Kritik!

Laßt auch andere Künstler zu Wort und Ton kommen mit neuen Liedern aus Wien.

ev



**COSTA MODEN**

- Herrenhemden, Strickwaren
- Krawatten und Wäsche
- Maßhemden- und Reparaturen
- Damenpullover und Blusen

1100 Wien, Antonsplatz 5  
Telefon 623 90 53

**Geschenk-Gutscheine erleichtern das Schenken**

**WIR SIND DIE HEMDEN-FAVORITEN**

## Häferlgucker

Zur Freude vieler begeisterter Fans pflegen diverse Wienerlied-Vereinigungen uneigennützig das alte und neue Wienerlied.

Es gibt aber auch kleinere Ensembles, die das Altwienerlied und den Altwienerhumor bis in die kleinsten Klubs tragen.

Das Motto: „Humor ist in der kleinsten Hütte“ ist das Markenzeichen der „HÄFERLGUCKER“, unter Leitung von Otto Albrecht.

Diese Gruppe tingelt schon seit Jahrzehnten mit großem Erfolg von Oktober bis April jeden Jahres quer durch Wien.

Und in diesem Zusammenhang soll schon jetzt erwähnt werden: In zirka 2 Jahren – zum 30jährigen Bestehen – werden „DIE HÄFERLGUCKER“ an Abschied denken und daher ab Herbst 1995 für ihre Fans „Das Beste für Gäste“ servieren.

Nähere Informationen:

„HÄFERLGUCKER“, 1092 Wien, Fach 209



1160 Wien,  
Redtenbachergasse 64

Mittwoch bis Sonntag  
16.00 bis 24.00 Uhr

Montag und Dienstag  
Ruhetag

**Schöner Gastgarten**

Tischreservierungen:  
**Telefon 485 40 56**

## AUSGEZEICHNETE KÜCHE UND BUFFET NIEDERÖSTERR. QUALITÄTSWEINE vom Weingut Familie Markowitsch, Göttlesbrunn 37 u. 38

Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag ab 19.00 Uhr **M U S I K**



Die Wirtsleute Roswitha u. Norbert sorgen für gemütliche Gastlichkeit

## „Der Liebe Augustin“ und seine Nachfolger

### oder DAS LUMPENTÜRL IN BADEN

Mit Verlaub. Mein Name ist Blasius Schwefelkopf. Magister... Ich bin ein Findelkind. Der hochwürdige Herr Pfarrer hat mich Blasius benennet, weil's mich am Tag des Hl. Blasius neben der Schwechat gefunden hab'n. Wegen mein' großen Blutzer hat man als zweiten Namen Schwefelkopf eingetragen.

So steht es in der Geschichte der Stadt Padun. In nämlicher Geschichte steht auch, daß' wegen der Räuber hohe Mauern aufgerichtet haben..., zum Schutze der Padunser. Die selbige Mauer hat aber nur 6 Tore gehabt. Es ist das Schicksal jeder Mauer, daß sie einmal Löcher kriegt. Bei Dunkelheit haben die Knechte die Tore bummfest verschlossen und keiner durfte mehr herein oder hinaus.

Item. Da war sozusagen herinnen der Durst und draußen der Wein. Die Kellergass'n war nämlich vor der Stadt.

Das hat aber die Lumpen und Säufer nicht gestört. Damals war das Kraut Petum nur als Heilpflanze bekannt. Allerdings hat man es auch öfters als Purganz verwendet. Sie kennen das. Erst später kam ein Schlaumeier darauf, daß man es auch mit dem Munde genießen kann. Durch einen verfallenen Minengang von den Türken sind die Hallodri auch in der Nacht an die Spundlöcher herangekommen.

So wurde das Türkenloch zum Lumpentürl.

Später bin ich zufällig auf meinen Stammbaum gestoßen. Submissesst zu vermelden. Mein Großvater väter-

licherseits war a Türk. Osman hat er geheißten. Und seine Frau, die Großmutter, war eine verschleppte Griechin namens Iphigenie von Samos. Der Großvater mütterlicherseits war Truchseß bei der Berufstrinkergilde. Seine Frau, die Großmutter, war eine gebürtige Tusnelda Waschelreißerin aus Alland. Meine Mutter soll eine geborene Müllerin aus dem Thurgau gewesen sein, eine verwitwete Promilla von Schauereck und mein Herr Vater war Oberbereiter.

Als echter Badenser bin ich mit Schwefelwasser getauft worden und seit damals nie mehr mit Wasser in Berührung gekommen. Ich bin jetzt Landschaftsmedicus, lasse die Leute zur Ader und schröpfe sie gehörig. Auf Kasse und privat.

So wird man ein geachteter Bürger. Doch von Zeit zu Zeit schlupf' ich halt – durch's **Lumpentürl**.

*A schiache Vision erschwert mir das Leben.*

*Es soll heut', so hör' ich, kane Lumpen mehr geben.*

*Es stirbt manches Reich mit Hof und mit Haus,*

*nur die Lumpen, so hoff' ich, die sterben nie aus,*

*daß künftig ein jeder vom Weine gern trinkt,*

*sobald irgendwo ein Lumpentürl winkt.*

*Man soll sich halt freuen, so lange man kann,*

*drum zünd' ich mir schnell a Wetscherl noch an!*

Aus dem Buch „Nichttrauchen erlaubt“ von Erich Veegh

## WIENER MUSIK UND MUSIKALIEN ALLER ART BEI **BOSWORTH & CO. LTD.**

Musikalienhandlung und Musikverlag

\* Der Verlag von „Mei Muatterl war a Wienerin“ \*

1010 Wien (beim Stadtpark)

Telefon

Dr.-Karl-Lueger-Platz 2

0222/512 81 40

**Gerhard Track:**

## Mit Wiener Musik vom Musikverein bis nach Taiwan

Gerhard Track, international erfolgreicher Dirigent und Komponist, ist ein Botschafter unserer teils klassischen, teils folkloristischen Wiener Musik. Im April gastierte er als Dirigent des „Taipei County Symphony Orchestra“ in Taiwan, wobei er zwei Konzerte mit österreichischer Musik leitete (Mozart, Schubert, Johann Strauß und eine eigene symphonische Komposition). Das Bühnenbild der zwei total ausverkauften Konzerte in Sälen mit je 3000 Besuchern hatte als Schriftbild: „Wien ladet ein...“.



Im fast ausverkauften Wiener Musikvereinssaal präsentierte die Chorvereinigung „JUNG-WIEN“ ihr jährliches Frühlingskonzert unter der Devise: „Swingin' America – Klingendes Wien“. Im zweiten, dem Wiener Teil des Programmes, sangen Hilda de Groote, das Duo Wessner-Zeh und die Malat-Schrammeln begleiteten. Manfred Schiebel war der Begleiter am Flügel, der mit Instrumentalsolisten den Chor begleitete. Zur Aufführung gelangten Kompositionen von Nico Dostal (100. Geburtstag), Carl Michael Ziehrer, Sepp Fellner, Karl Grell, Ernst Track, Gerhard Track und Robert Stolz (zum 20. Todestag). Als Ehrengast war die Opernsängerin Lili Claus-Dostal, die Witwe Nico Dostals, anwesend, die anlässlich ihres kommenden 90. Geburtstages vom Publikum stürmisch gefeiert wurde.

Tags darauf nahm Gerhard Track ein Interview im ORF mit Lili Claus-Dostal auf, das anlässlich des 100. Geburtstages von Nico Dostal in Radio Wien (Mag. Karin Weberberger, Aufnahmeleitung) im November 1995 gesendet wird. Nach dem Interview feierte man beim Fuhrgassl-Huber in Neustift den 90. Geburtstag von Lili Claus-Dostal, der im Juni stattfindet. (Siehe Bild): Von links nach rechts: Lili Claus-Dostal, Karl Stadler, Präsident der Nico-Dostal-Stiftung, dahinter Gerhard Track mit Gattin Michaela.

Als Konservatoriums-Chef ist es Gerhard Track gelungen, in Zusammenarbeit mit dem „Wiener Klangbogen“ für den kommenden Sommer 10 Operettenaufführungen der Operette „Csardasfürstin“ (Kalman) im Arkadenhof des Wiener Rathauses zu arrangieren. (Regie: Lucia Meschwitz, musikalische Leitung: Prof. Leopold Großmann). Intendantin Mag. Hildegard Siess („Wiener Klangbogen“) hatte die Idee von dieser Operettenaufführungsserie, die erstmals von Konservatoriumsstudenten des Operetten-Seminars durchgeführt wird.

Große Begeisterung gab es für das Symphonie-Orchester des Konservatoriums in Japan. Das Orchester spielte Werke von Mozart, Schubert, und im zweiten Teil des Programmes nur Kompositionen von Johann Strauß. Gerhard Track dirigierte die Konzerte in Tokio, Nagoya und Fukuoka und den Abschluß bildete sein Walzer: „Sakura-Walzer“, der eine bekannte japanische Volksweise beinhaltet. Im kommenden Juli wird Gerhard Track mit der Chorvereinigung „JUNG-WIEN“ in der Bundesrepublik Deutschland und in Belgien gastieren und im August dirigiert er 5 Konzerte des „Australian Philharmonic Orchestra“ in Melbourne und Sidney (Opernhaus), sowie die Eröffnung eines Wiener Opernballes in Sidney. Das Programm beinhaltet nur Wiener Musik von Johann Strauß über Robert Stolz, Franz Lehár bis zu Kompositionen von Frank Filip, Ralph Benatzky, Hermann Leopoldi, H. Wolfnerl, Hermann Dostal, Oscar Strauss, Hans Schneider, Ernst Track und anderen.

Für 1996 stehen zwei Chorreisen auf dem Programm von Gerhard Track: Mit der Chorvereinigung „JUNG-WIEN“ geht es anlässlich der 50-Jahr-Feier des Chores nach Asien (Japan, Hong-Kong, Taiwan) und mit dem Wiener Männergesang-Verein nach Australien und Penang (Malaysia). Gerhard Track ist künstlerischer Leiter beider international gefeierten Chöre und ist Direktor der Musiklehranstalten der Stadt Wien. (Konservatorium, 17 Musikschulen und Kindersingschulen).

wk

## Volksanwältin a. D. Franziska Fast wurde 70!

**Kämpferin gegen jede Ungerechtigkeit – Kämpferin für das gute, alte Wienerlied!**

Franziska Fast ist ein Stück Arbeitergeschichte. In Ottakring ist sie aufgewachsen und lernte dort sehr rasch, wie Armut und schwere Arbeit schmecken. Höhepunkt ihrer politischen Laufbahn war die Ernennung zur Staatssekretärin in der Regierung Kreisky, später wurde sie Volksanwältin. Für jeden hat sie ein freundliches Wort, ein gewinnendes Lächeln und sie hat auch einen gesunden „Wiener Schmah“. Wen wundert's, daß sie unter diesen Voraussetzungen dem guten, alten Wienerlied verfallen ist...



Mein Bild zeigt das Ensemble Franziska Fast bei einer Darbietung im ältesten Wienerliedverein, der noch besteht: beim Xller-Bund in ihrem Heimatbezirk Ottakring...

leo

# Was ist denn heut' nur los...

## Veranstaltungen Juli – September

Bei den meisten Veranstaltungen wird keine Eintrittsgebühr verlangt. Wir bitten jedoch die Besucher um offenherzige finanzielle Unterstützung, die zur Aufrechterhaltung der mit viel Liebe und großem selbstlosen Aufwand gebrachten Aufführungen dienen. Platzreservierungen und Informationen über das jeweilige Programm erhalten Sie bei den angegebenen Adressen bzw. Telefonnummern.

### JULI 1995

1. HEINRICH STRECKER 19.30 Uhr  
GARTENKONZERT  
„Sing mir das Lied noch einmal“  
Eine musikalische Soiree mit Emmy Denk, Christa Lind, Walter Heider, Karl Lobensommer, den Wiener Biedermeier-Solisten  
Conference: Martin Flossmann  
2500 Baden, Marchetstraße 76, Villa Strecker  
Bei Schlechtwetter Congress Casino Baden, Badener Saal (20 Uhr)  
Karten in der Touristikinformation Baden, Hauptplatz 2, Tel. 02252/86 8000 DW 310, sowie bei der Veranstaltung
3. WEANA-SPATZEN-„CLUB“ beim Schmankerlwirt  
Zwei Stunden Bühnenprogramm m. Gastinterpreteten.  
Gäste: Eva Oskera und Duo Hojsa-Schaffer  
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr  
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125
4. WIENERLIEDER-ABEND 19 Uhr  
mit dem Schrammelquartett, Pepi Matauschek u. a.  
Heuriger im Böhmisches Prater „Zum Werkelmann“  
1100 Wien, Laaer Wald 218 – 68 71 06
6. PEPI und TRUDE sowie ihre Freunde spielen,  
singen und dudeln „alt-wienerisch“ 19.30 Uhr  
1160 Wien, Hasnerstr. 121, GH Jägerstube, 493 18 56
9. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit  
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr  
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
12. DUO GRADINGER-SCHMID 19 Uhr  
unterhält Sie im Gasthaus DUO  
1170 Wien, Schadingergasse 10 – 46 12 17
16. JOESI PROKOPETZ 19.30 Uhr  
als „Alfons Rädli“  
„Bitte nicht eintreten! Sie werden aufgerufen.“  
Original Wiener Stegreifbühne, vorm. Tschauner  
1160 Wien, Maroltingergasse 43 – 914 54 14
17. STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES  
„Zum alten Drahrer“ 19 Uhr  
1160 Wien, Liebhartstalstraße 12, 46 52 84
22. DER FAVORITNER-HANSL und seine Freunde  
Stimmung (fast) ohne Ende am  
PROMENADENFEST BEI DER REICHSBRÜCKE  
Topveranstaltung der SPÖ Leopoldstadt  
Auskünfte: Telefon 214 23 10



Weinhof

## Franz Reichel

Buschenschank

Samstag Musik:  
„Hernalser Buam“

1210 Wien, Stammersdorfer Straße 41

Telefon 292 42 33

23. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit  
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr  
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22  
  
GERALD PICHOWETZ 19.30 Uhr  
„Wiener Kramuri“  
G'schicht'In mit Wiener Musik  
Gelesen von Gerald Pichowetz und Günter Seidl.  
Musik: Ulli Bär und die Vorstadtgraster  
Original Wiener Stegreifbühne, vorm. Tschauner  
1160 Wien, Maroltingergasse 43 – 914 54 14
30. JOESI PROKOPETZ 19.30 Uhr  
als „Alfons Rädli“  
„Bitte nicht eintreten! Sie werden aufgerufen.“  
Original Wiener Stegreifbühne, vorm. Tschauner  
1160 Wien, Maroltingergasse 43 – 914 54 14

### DER FAVORITNER-HANSL & SEINE FREUNDE

UNTERHALTUNG PUR AM LAUFENDEN BAND 18 Uhr  
im Gasthaus EISERNER MANN  
Termine: 3. bis 6. Juli, 10. bis 13. Juli, 17. bis 20. Juli  
1020 Wien, Prater 31 – 729 47 98



### Schmankerl - Wirt

SKRUZNY ALFRED GMBH

- Ausgezeichnete Weine
- Ottakringer Bier
- Hausmannskost
- Diverse Schmankerln

Jeden 1. Montag im Monat: Weana-Spatzen-„Club“.  
Zwei Stunden Bühnenprogramm. 19.30 Uhr

Jeden Donnerstag Musik.

1160 WIEN, ENENKELSTRASSE 18 · TEL. 49 34 125

**JULI 1995****THEATERAUFFÜHRUNGEN**

KOMÖDIENSPIELE IN DER FRANZENSBURG  
IN LAXENBURG

„RIGOLETTERL“

Posse mit Gesang nach einem Altwiener Volksstück  
von Thomas Wachauer

17. Juni bis 13. August jeden Samstag und Sonntag

Beginn: 16.30 Uhr

Regie: Thomas Wachauer, Musik: Peter Uwira, Bühnen-  
bild: Fritz Kotrba, Gesamtleitung: Jürgen Wilke

Karten: Nö. Landesreisebüro: 0222/533 29 53, ÖGB-Kar-  
tenstelle: 0222/533 43 55

SCHLOSSTHEATER LAXENBURG

„DER SEEKADETT“ von Richard Genée

Komische Operette in 3 Akten nach einem Libretto  
von F. Zell. Regie: Lucia Meschwitz, Musikalische Lei-  
tung: Leopold Großmann, Bühnenbild: Fritz Kotrba,  
Gesamtleitung: Jürgen Wilke

11., 13., 15., 18., 20., 22., 25., 27. und 29. Juli

Beginn: 20 Uhr

Karten: Nö. Landesreisebüro: 0222/533 29 53, ÖGB-Kar-  
tenstelle: 0222/533 43 55

PERCHTOLDSDORFER SOMMERSPIELE IN DER  
BURG ZU PERCHTOLDSDORF

„AMPHYTRION“ von Peter Hacks

6., 7., 8., 13., 14., 15., 20., 21., 22., 27., 28. und 30. Juli

Beginn: 20.30 Uhr

Regie: Jürgen Wilke, Bühnenbild: Fritz Kotrba, Musik:  
Erwin Kiennast

Karten: Nö. Landesreisebüro: 0222/533 29 53, ÖGB-Kar-  
tenstelle: 0222/533 43 55

PERCHTOLDSDORFER SOMMERSPIELE IN DER  
BURG ZU PERCHTOLDSDORF

ALEXANDER GOEBEL: „MUSICAL – LIVE“

12., 19., 23., 26. und 29. Juli

Beginn: 20.30 Uhr

Karten: Nö. Landesreisebüro: 0222/533 29 53, ÖGB-Kar-  
tenstelle: 0222/533 43 55

STOCKERAUER FESTSPIELE

„DER DIENER ZWEIER HERREN“ von Carlo Goldoni

28. und 29. Juli

3., 4., 5., 10., 11., 12., 17., 18., 19., 24., 25. und 26. August

Beginn: 20 Uhr

Regie: Erhard Pauer, Bühnenbild: Wolfgang Müller-  
Karbach

Karten: Nö. Landesreisebüro: 0222/533 29 53, ÖGB-Kar-  
tenstelle: 0222/533 43 55

## Heuriger SCHNEIDER-GÖSSL

mit warmen Speisen

Alt Wiener Gastlichkeit in behaglicher Atmosphäre

T Ä G L I C H M U S I K

ab 16 Uhr geöffnet

1130 Wien, Firmiangasse 11, Tel. 877 61 09 od. 877 42 76  
Telefax 877 61 098

## 1. Grinzinger Heurigen Show

*beim Heurigen Figlmüller*



Täglich (außer Sonntag) um 21:00 Uhr beim  
Heurigen Figlmüller  
(1190 Wien, Grinzingerstraße 55)

**Preis: ÖS 450**

Aperitif, Vorspeise, Figlmüller's Riesenschnitzel,  
Feingemischte Blattsalate, Strudel, 1/4 Wein

Die schönsten Wienerlieder präsentiert von  
hervorragenden Künstlern in prächtigen  
Biedermeierkostümen in der gemütlichen  
Atmosphäre des Heurigen Figlmüller.

Es singt u.a.

**Walter Heider**

**RESERVIERUNG: 318 35 20**

SCHLOSS ROTHMÜHLE IN SCHWECHAT-  
RANNERSDORF

„EINE WOHNUNG ZU VERMIETEN“

von Johann Nestroy

Juli, jeden Mittwoch, Freitag, Samstag (außer 15. Juli)

Beginn: 20.30 Uhr

Ein bissig-böser Frontalangriff auf die Oberflächlichkeit  
und Doppelmoral der Wienerinnen und Wiener im  
bezaubernden Ambiente von Schloß Rothmühle

Regie: Nestroy-Ring-Preisträger Peter Gruber

Ein skurriles „Wachsfigurenkabinett zeitloser Wiener  
Typen“ erwacht im Schloßhof zum Leben. Puppen von  
Christa Müller, Ausstattung: Andrea Bernd

Karten: 0222/707 82 72

## WEINFESTE

GUMPOLDSKIRCHEN – Neustiftgasse

29. Juni bis 9. Juli

GROSSHEURIGER TRAIISKIRCHEN

6. Juli bis 17. Juli

GUNTRAMSDORFER JACOBITAGE

19. Juli bis 1. August

**AUGUST 1995**

- 1. WIENERLIEDER-ABEND** 19 Uhr  
mit dem Schrammelquartett, Pepi Mataushek u. a.  
Heuriger im Böhmisches Prater „Zum Werkelmann“  
1100 Wien, Laaer Wald 218 – 68 71 06
- 3. PEPI und TRUDE** sowie ihre Freunde spielen,  
singen und dudeln „alt-wienerisch“ 19.30 Uhr  
1160 Wien, Hasnerstr. 121, GH Jägerstube, 493 18 56
- 6. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN** mit  
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr  
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
- GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**  
und die Original Wiener Stegreifbühne vorm.  
Tschauner  
**HORST CHMELA** und sein Ensemble 10.30 Uhr  
„Es ist schön, bei Freunden zu sein“  
1160 Wien, Maroltingergasse 43 – 914 54 14
- JOESI PROKOPETZ** 19.30 Uhr  
als „Alfons Räd!“  
„Bitte nicht eintreten! Sie werden aufgerufen.“  
Original Wiener Stegreifbühne, vorm. Tschauner  
1160 Wien, Maroltingergasse 43 – 914 54 14
- 7. WEANA-SPATZEN-„CLUB“** beim Schmankerlwirt  
Zwei Stunden Bühnenprogramm m. Gastinterpreten.  
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr  
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125
- 9. DUO GRADINGER-SCHMID** 19 Uhr  
unterhält Sie im Gasthaus DUO  
1170 Wien, Schadingergasse 10 – 46 12 17
- 13. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**  
und die Original Wiener Stegreifbühne vorm.  
Tschauner  
„EVERGREENS – WIENERISCH“ 10.30 Uhr  
**MANDY** von den Bambis mit seinen Welterfolgen:  
„Melancholie“, „Sommertraum“ und viele andere.  
**HANNES PATEK**, österreichischer Spitzenentertainer,  
vom Wienerlied bis zum Evergreen und dem  
Malat-Trio  
1160 Wien, Maroltingergasse 43 – 914 54 14
- 19. SUNNSEIT'N 95 –**  
VolkskulTOUR im Grätzl (Wien 20)  
(siehe Seite 7)  
Nähere Informationen unter den Telefonnum-  
mern 587 87 89 oder 332 72 11
- 20. SUNNSEIT'N 95 –**  
VolkskulTOUR im Grätzl (Wien 20)  
(siehe Seite 7)  
Nähere Informationen unter den Telefonnum-  
mern 587 87 89 oder 332 72 11
- Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit  
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr  
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
- GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**  
und die Original Wiener Stegreifbühne vorm.  
Tschauner  
**HORST CHMELA** und sein Ensemble 10.30 Uhr  
„Es ist schön, bei Freunden zu sein“  
1160 Wien, Maroltingergasse 43 – 914 54 14
- JOESI PROKOPETZ** 19.30 Uhr  
als „Alfons Räd!“  
„Bitte nicht eintreten! Sie werden aufgerufen.“  
Original Wiener Stegreifbühne, vorm. Tschauner  
1160 Wien, Maroltingergasse 43 – 914 54 14

- 21. STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES**  
„Zum alten Drahrer“ 19 Uhr  
1160 Wien, Liebhartstalstraße 12, 46 52 84
- 27. GESELLSCHAFT „FREUNDE DER WIENER MUSIK“**  
und die Original Wiener Stegreifbühne vorm.  
Tschauner  
„GROSSE WIENERLIED-GALA“ 10.30 Uhr  
Malat-Schrammeln, Christl Prager, Walter Heider,  
Rita Krebs. Moderation: Franz Opawsky  
1160 Wien, Maroltingergasse 43 – 914 54 14
- GERALD PICHOWETZ** 19.30 Uhr  
„Wiener Kramuri“  
G'schicht'In mit Wiener Musik  
Gelesen von Gerald Pichowetz und Günter Seidl.  
Musik: Ulli Bäer und die Vorstadtgraster  
Original Wiener Stegreifbühne, vorm. Tschauner  
1160 Wien, Maroltingergasse 43 – 914 54 14

**DER FAVORITNER-HANSL  
& SEINE FREUNDE**

- HEUT' LASS MA'S RENNEN** 17.30 Uhr  
im ENGLISCHEN REITER  
Termine: 21. bis 24. August, 28. bis 31. August, 11. bis  
14. September  
1020 Wien, Prater, Straße des 1. Mai – 728 07 59

**THEATERAUFFÜHRUNGEN**

- KOMÖDIENSPIELE IN DER FRANZENSBURG  
IN LAXENBURG**  
„RIGOLETTER!“  
Posse mit Gesang nach einem Altwiener Volksstück  
von Thomas Wachauer  
17. Juni bis 13. August jeden Samstag und Sonntag  
Beginn: 16.30 Uhr  
Regie: Thomas Wachauer, Musik: Peter Uwira, Bühnen-  
bild: Fritz Kotrba, Gesamtleitung: Jürgen Wilke  
Karten: Nö. Landesreisebüro: 0222/533 29 53, ÖGB-Kar-  
tenstelle: 0222/533 43 55
- STOCKERAUER FESTSPIELE**  
„DER DIENER ZWEIER HERREN“ von Carlo Goldoni  
28. und 29. Juli  
3., 4., 5., 10., 11., 12., 17., 18., 19., 24., 25. und 26. August  
Beginn: 20 Uhr  
Regie: Erhard Pauer, Bühnenbild: Wolfgang Müller-  
Karbach  
Karten: Nö. Landesreisebüro: 0222/533 29 53, ÖGB-Kar-  
tenstelle: 0222/533 43 55

**WEINFESTE**

- GUNTRAMSDORFER JACOBITAGE**  
19. Juli bis 1. August
- GROSSHEURIGER PFAFFSTÄTTEN**  
5. August bis 15. August
- GUMPOLDSKIRCHEN – Wiener Straße**  
24. August bis 3. September

**SEPTEMBER 1995**

- 2. ERSTER ALT-WIENER CLUB MEIDLING (1927)**  
„Vereinsabend“ 18 Uhr  
1120 Wien, Koflergasse 26 – 813 32 07, GH Pauser  
HUMANITÄRER BUND DER NATURSÄNGER  
1150 Wien, Neubaugürtel 33, GH Ebner/Diem 15 Uhr  
290 37 62 (Sandera)  
GEMÜTLICHER HEURIGENABEND 19 Uhr  
m. Conny Jiran u. Franz Sandera im GH Ebner/Diem  
1150 Wien, Neubaugürtel 33 – 290 37 62 (Sandera)
- 3. Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN** mit  
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr  
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
- 4. WEANA-SPATZEN-„CLUB“** beim Schmankerlwirt  
Zwei Stunden Bühnenprogramm m. Gastinterpreten.  
Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr  
1160 Wien, Enenkelstraße 18 – 49 34 125
- 5. WIENERLIEDER-ABEND** 19 Uhr  
mit dem Schrammelquartett, Pepi Mataushek u. a.  
Heuriger im Böhmisches Prater „Zum Werkelmann“  
1100 Wien, Laaer Wald 218 – 68 71 06
- 7. PEPI und TRUDE** sowie ihre Freunde spielen,  
singen und dudeln „alt-wienerisch“ 19.30 Uhr  
1160 Wien, Hasnerstr. 121, GH Jägerstube, 493 18 56
- 8. RIESENGAUDI BEIM GEMEINDEBAUFEST** 15 Uhr  
mit dem FAVORITNER-HANSL & SEINEN  
FREUNDEN  
1110 Wien, Thürendlhofstraße 20–24
- 10. WIENERLIED-VEREINIGUNG „DAS WIENERLIED“**  
1060 Wien, Königseggasse 10, 607 21 46 15.30 Uhr  
WIENER NOTE 17 Uhr  
1180 Wien, Mitterberggasse 15, Theater im Rampen-  
licht – 333 10 14 oder 604 97 48



**Sie dichten  
und texten?**

Nützen Sie die Chance und werden Sie  
Mitglied beim

**VOET**

VERBAND ÖSTERREICHISCHER TEXTAUTOREN

Dann haben Sie die Möglichkeit, Ihre Werke  
bei uns gegebenenfalls zu veröffentlichen.

**Voraussetzung:**

Tantiemenbezugsberechtigte(r) der A. K. M.  
oder der Austro Mechana.

Information erhältlich bei AKM-VOET:

1031 Wien, Baumannstraße 10, Tel. 717 14-0

Liebe Freunde des Wienerliedes!

Nun sind wir schon am Ende des dritten Jahr-  
ganges unserer Vereins- und Veranstaltungs-  
zeitung „DER LIEBE AUGUSTIN“ und können  
auch mit Stolz auf eine große Mitgliederanzahl  
sowie Leser unseres Blattes zurückblicken.

Dank des großen Zuspruchs vieler Freunde und  
Gönner des Wienerliedes konnten wir unsere  
Zeitung noch illustrativer und auch informativ  
besser gestalten.

Wir sind bestrebt im Sinne der Freunde des  
Wienerliedes, daß „DER LIEBE AUGUSTIN“  
eine beständige Institution bleibt und hoffen  
weiter auf Ihre Mithilfe und finanzielle Unter-  
stützung zur Erhaltung unseres Kulturgutes:  
DAS WIENERLIED.

Werden Sie

**Mitglied**

und

**Gönner 1995**

unseres Vereines

**„DER LIEBE AUGUSTIN“**

Verein zur Förderung des Wienerliedes

Bank Austria, Kto.-Nr. 606 343 101

Für einen Jahresbeitrag von

**S 150,-**

bieten wir Ihnen:

- vierteljährlich die Zusendung der Vereins-  
zeitung per Post
- kostenlose private Einschaltungen
- Vergünstigungen für Mitglieder des  
„Lieben Augustin“

**Sie leisten mit Ihrem Jahresbeitrag  
von S 150,- einen wichtigen und  
wertvollen Baustein für das Wiener-  
lied.**

**Die Mitarbeiter des „Lieben Augu-  
stin“ tragen in unzähligen Stunden  
mühevoller Kleinstarbeit unent-  
geltlich das ihre dazu bei.**

**SEPTEMBER 1995**

- 13.** DUO GRADINGER-SCHMID 19 Uhr  
unterhält Sie im Gasthaus DUO  
1170 Wien, Schadingergasse 10 – 46 12 17
- 14.** Benefizkonzert im Salvator-Saal der Pfarre  
Mariahilf  
„WIENERISCH IN MARIAHILF“ 19 Uhr  
„Heiterer Mozart“  
Mitwirkende sind namentlich noch nicht bekannt.  
Drei Gesangssolisten mit Klavierbegleitung in histo-  
rischen Kostümen. Franz Böhmer liest Briefe von  
Wolfgang A. Mozart  
1060 Wien, Barnabitingasse 14
- 16.** DER 1. OBERLAAER 16 Uhr  
WIENERLIED-NACHMITTAG  
mit dem „Duo Alt-Wien“, Inge Wehofer, Robert  
Becherer, Siegfried Preisz und anderen  
Durch das Programm führt Hans Bregesbauer  
beim Heurigen Karl WIESELTHALER  
1100 Wien, Oberlaaer Straße 120 (beim Weißen  
Kreuz) – 68 51 38
- 17.** Urgemütlicher wienerischer FRÜHSCHOPPEN mit  
Walter MEDA im Gasthaus „Zum Karl“ 10.30 Uhr  
1230 Wien-Inzersdorf, Kinskygasse 12 – 66 777 22
- 17.** WIENERLIED-VEREINIGUNG „ROBERT POSCH“  
Ehrennachmittag für Alfred Glatzmayer 15.30 Uhr  
1150 Wien, Mariahilfer Straße 156, Rest. Wienerwald  
714 96 77
- 18.** STAMMTISCH DES WIENER VOLKSLIEDWERKES  
„Zum alten Draher“ 19 Uhr  
1160 Wien, Liebhartstalstraße 12, 46 52 84  
RUDI LUKSCH-RUNDE 20 Uhr  
1210 Wien, Jedleseerstr. 112, GH Popp, 38 73 52
- 20.** WIENERLIED-VEREINIGUNG „WR. VOLKSKUNST“  
Ehregast Prof. Karl Hodina zum 60. Geburtstag  
1140 Wien, Braillegasse 1, Schutzhaus Ameisbach,  
Buslinie 51 A – 817 68 17 19 Uhr
- 21.** WIENER NOTE 16 Uhr  
Kurzentrum Bad Schönau – 333 10 14 oder 604 97 48
- 23.** HUMANITÄRER BUND DER BERUFSSÄNGER  
„Familienabend“ Restaurant Weintraube 17 Uhr  
1160 Wien, Hubergasse 2 – 405 53 61 (812 34 16)
- 29.** „I HOB KA ANGST UMS WEANERLIED...“ 19 Uhr  
Wienerlieder-Stammtisch mit Eva Oskera und ihren  
Freunden  
1200 Wien, Gaußplatz 11, Aktionsradius Augar-  
ten – 332 72 11

## Wien und seine Musik vor 45 Jahren

### EINE BETRACHTUNG IM WANDEL DER ZEITEN von Joe Hans Wirtl

Fortsetzung aus Heft Nr. 11

Auch der 8. Bezirk war damals eine Hochburg für musi-  
kalische Unterhaltung. In der Josefstädter Straße gab  
es das Hotelrestaurant „WEISSER HAHN“, in dem eine  
Bar etabliert war und am Klavier der Komponist Ferry  
Wunsch seine Gäste mit seinen bekannten Kompositio-  
nen wie „Heut kommen d'Engerln“, „Stellts meine Roß  
in Stall“ und vielen anderen Liedern musikalisch ver-  
wöhnte.

Am Hammerlingplatz war Treffpunkt der Fans von Kom-  
ponist und Kapellmeister Sylvester Schieder im CAFÉ  
HAMMERLING. Bei guter Musik hörte man die Interpre-  
ten: Else Klement, Rudi Palme, Karl Jakobi, Josef Beck  
und viele andere.

Unmittelbar nahe war die 8er BAR, eine Tanzbar mit  
tänzerischen Einlagen. Das Bartrio Karl Käfer und spä-  
ter Ernst Kallert spielten gekonnt zum Tanz auf und  
einfühlsam begleiteten sie durchs Programm, wo auch  
Lea Warden und das Tanzpaar Frank Harras und Sylvia  
Gray zu sehen war.

In der Laudongasse im THEATER-CAFÉ spielten zwei  
hervorragende Musiker: Viktor Schulz, Klavier und Kurt  
Schaffer, Gitarre. Von Barmusik über Operette, Tanz-  
musik und Wienerlied beherrschten diese Musiker ihr  
Programm, kein Wunder, daß sie 10 Jahre lang ihr  
Publikum faszinierten. Ich habe an Jahren den Rekord  
übertunden und spielte mit Ernst Stüber als „WIENER  
ELITE-DUO“ 14 Jahre lang dort auf.

Neben dem Theater-Café befand sich das WIENER  
STADTTHEATER, wo Operette gespielt wurde. Unter  
der Direktion von Rudolf Österreicher sah man: „Der  
Zarewitsch“ mit Johannes Heesters, „Gruß und Kuß aus  
der Wachau“ mit Fritz Imhoff, Heinz Conrads, Friedl

Loor und Fritz Muliar sowie Singspiele und Matinees.  
Kapellmeister Prof. Karl Loubé betreute mit seinem  
Orchester den musikalischen Rahmen.

Weiter unten in der Laudongasse gab es das CAFÉ  
LAUDON, untertags ein Kaffeehaus für Karten- und  
Schachspieler, wo man Fatty George und Manfred Petz,  
den späteren Freddy Quinn, oft treffen konnte. Abends  
verwandelte sich das Lokal, wie viele andere Kaffee-  
häuser, in ein Nacht-Café mit Barpianisten. Unter an-  
deren war auch Komponist und Kapellmeister Karl Spro-  
waker sehr lange dort engagiert.

In der Langegeasse existierte ein kleines Lokal mit dem  
Namen „KISTL“. Auch dort gab es Musik, Leo Ricka  
spielte auf seiner Original Hammondorgel bis in die  
Morgenstunden für seine Gäste.

In der Alser Straße gab es ebenfalls viele Lokale mit  
Musik. Ecke Hernalser Gürtel und Alser Straße war das  
CAFÉ PUSCH, ebenfalls ein Tag- und Nacht-Café. Am  
Klavier hörte man Alois Berger, der selbst auch kom-  
ponierte. Weiter unten war das TISCHPOST-CAFÉ  
FREY, ein buntes Völkchen war dort zu sehen. Heute  
würde man es als Single-Treff bezeichnen. Für Musiker  
war es ein gutes Geschäft, nicht nur finanziell, sondern  
auch in der Variabilität des Programms sehr interessant.  
Damals spielte das Duo Wedl (Klavier-Geige) auf und  
viele bekannte Musiker waren dort engagiert. Ich durfte  
nicht fehlen und gab in den fünfziger Jahren mein musi-  
kalisches und parodistisches Können zum besten,  
ebenfalls mit Ernst Stüber als ELITE-DUO.

In der Albertgasse befand sich auch ein Tanz- und  
Ballsaal, genannt SCHÜTZENSÄLE. Viele Bälle wurden  
dort abgehalten, hauptsächlich von Vereinsverbindun-  
gen. In der Fuhrmannngasse auf Nummer 8 gab es die  
KOWALSKY-SÄLE, ebenfalls ein Ballettablissement im  
Barockstil. Kleinere Bälle sowie Konzerte wurden  
damals laufend veranstaltet, Jazzkapellmeister Walter  
Heidrich gab dort einige Konzerte.

Wenn man sich so erinnert, wie groß die Palette der  
Musik damals war und wie winzig klein sie heute ist,  
denkt man an das Lied von Prof. Robert Stolz: „Wohin  
ist das alles, wohin?“

# Echte Wiener Musik in Grinzing

**JEDEN DIENSTAG**

Felix LEE und  
Norbert HASELBERGER  
verzaubern Sie mit ihren Melodien

**JEDEN MITTWOCH**

Das DUO Erich ZIB  
Wienerisch mit Schrammel-  
harmonika und Geige

**JEDEN DONNERSTAG**

Gediegene Wiener Musik  
mit Norbert HASELBERGER  
(Kontra) u. Richard MANES

**JEDEN FREITAG**

Fredi GRADINGER erfüllt  
Ihre musikalischen Wünsche

**JEDEN SAMSTAG**

unterhält Sie  
das DUO FRANZ und THEO

**JEDEN SONNTAG**

Das DUO STROINIG-STROHMER  
verwöhnt Sie mit seinem  
vielseitigen Repertoire



*geöffnet ab 15.00 Uhr*

*reichhaltiges Buffet*

*kalte und warme  
Spezialitäten*

*Eigenbau-Weine*

*täglich Musik*

*schöner Naturgarten*

*freundliche Bedienung*

*gediegenes Extrastüberl*

*Montag Ruhetag*

TISCHRESERVIERUNGEN

**32-14-55**

SANDGASSE 6

**JULI – AUGUST – SEPTEMBER 1995**

**TÄGLICH**

SCHRAMMELDUO SCHANI SINGER spielt in Grinzing  
1190 Wien, Cobenzlgasse 22, Großheuriger Reinprecht  
Ruhetagstermine: 32 14 71-0

HEINZ BUBEK SPIELT IN GRINZING  
im KRONPRINZ-RUDOLFS-HOF 19 Uhr  
1190 Wien, Cobenzlgasse 8 – 32 21 08

D'NACHTFALTER 19 Uhr  
unterhalten Sie beim Heurigen Werner WELSER  
1190 Wien, Probusgasse 12 – 318 97 97

ORIGINAL WIENER MUSIK beim Grinzinger Heurigen  
BACH-HENGL, Franz und Helga Hengl 20 Uhr  
1190 Wien, Grinzing, Sandgasse 7-9 – 32 24 39,  
32 11 79, 32 30 84

WIENER MUSIK  
beim Heurigen SCHNEIDER-GÖSSL 20 Uhr  
1130 Wien, Firmiangasse 11 – 877 42 76

**TÄGLICH außer Sonntag**

1. GRINZINGER HEURIGEN SHOW 21 Uhr  
beim HEURIGEN FIGLMÜLLER  
1190 Wien, Grinzinger Straße 55 – 318 35 20

**TÄGLICH außer Montag**

Jeden Dienstag: Günther SCHNEIDER, sonst: SUSANNE  
beim Heurigen ROSCHMANN 19 Uhr  
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 66

Original Wiener Heuriger „ZUR WEINPRESSE“  
D-Nürnberg, Wetzendorfer Straße 254

**TÄGLICH außer Sonntag u. Montag**

DIE 3 KOLIBRIS 19 Uhr  
1190 Wien, Cobenzlgasse 15, Altes Preßhaus, 32 23 93

WIENER MUSIK 19 Uhr  
beim FUHRGASSL-HUBER  
1190 Wien, Neustift am Walde – 440 14 05

Heurigen- und Wiener Musik mit dem 19 Uhr  
DUO SPECHT-BEYER beim Heurigen Bruckberger  
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

ALT-WIENER KONZERT-CAFÉ SCHMID HANSL  
INTERNATIONALES TRIO  
Wienerisch bis Evergreen 21 Uhr bis 4 Uhr früh  
1180 Wien, Schulgasse 31 – 406 36 58

**JEDEN SONNTAG**

Jeden 2. und 4. Sonntag:  
DER MUSIKALISCHE NACHMITTAG 15 Uhr  
vom Wienerlied bis hin zu Discoklängen mit Rene und  
seinem Ensemble im Café RAIMANN  
1120 Wien, Schönbrunner Straße 285 – 813 57 67

Nachmittags-Wunschkonzert (Ende ?)  
mit Walter MEDA 16 Uhr  
beim Heurigen AUF DER ALS  
1170 Wien, Alseile 34 – 46 22 14

MUSIK mit LEOPOLD FRITZSCH 17 Uhr  
beim Heurigen BRUCKBERGER  
2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 – 02252/62 230

Das Duo STROINIG-STROHMER erfüllt Ihre  
musikalischen Wünsche 19 Uhr  
beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER  
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

**JULI - AUGUST - SEPTEMBER 1995****JEDEN MONTAG**

MUSIK mit LEOPOLD FRITZSCH 17 Uhr  
 beim Heurigen BRUCKBERGER  
 2352 Gumpoldskirchen, Wiener Straße 1 - 02252/62 230

WIENERISCH mit Alleinunterhalter KARL ARTLIEB 19 Uhr  
 im Stadtheurigen „ZUM GWÖLB“  
 1140 Wien, Hüttelbergstraße 2 - 914 13 34

SCHULE DES WIENERLIEDES 19 Uhr  
 mit Pepi Matauschek (Texte werden beige stellt) beim  
 Heurigen im Böhmisches Prater „Zum Werkelmann“  
 1100 Wien, Laaer Wald 218 - 68 71 06

**JEDEN DIENSTAG**

Felix LEE und Norbert HASELBERGER 19 Uhr  
 verzaubern Sie mit ihren Melodien  
 beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER  
 1190 Wien, Sandgasse 6 - 32 14 55

HEURIGEN-, WIENER- UND OPERETTENMUSIK 19 Uhr  
 mit dem TRIO BRATISLAVA  
 in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS  
 1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 - 769 84 84

WIENERISCH mit Alleinunterhalter KARL ARTLIEB 19 Uhr  
 im Stadtheurigen „ZUM GWÖLB“  
 1140 Wien, Hüttelbergstraße 2 - 914 13 34

ROLAND SULZER unterhält sie „weanerisch“ 19 Uhr  
 im HEURIGENSTADL Renate Kowald  
 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 90 - 865 93 76

VICTORS MUSIKBAZAR (Keyboard) öffnet seine Pforten 20 Uhr  
 im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“  
 1200 Wien, Sachsenplatz 15 - 332 74 62

**JEDEN MITTWOCH**

DUO ERICH ZIB 19 Uhr  
 Wienerisch mit Wiener Knopfharmonika und Geige  
 beim Heurigen Franz Ruckenbauer  
 1190 Wien, Sandgasse 6, 32 14 55

HEURIGEN-, WIENER- UND OPERETTENMUSIK 19 Uhr  
 mit dem TRIO BRATISLAVA  
 in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS  
 1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 - 769 84 84

LEO erfüllt Ihre musikalischen Wünsche 19.30 Uhr  
 im Heurigen-Restaurant WACHTLER  
 1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

Jeden 2. Mittwoch: WILLI LEHNER, ROLAND SULZER  
 und RUDI KOSCHELU - ein Erlebnis für Wienerlied-  
 freunde im Heurigenkeller „HUBERTUSKLAUSE“ 20 Uhr  
 1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 98 55 764

## Heurigen- Restaurant

Inh. H. G. Wachtler

- Hausmannskost
  - Warme Spezialitäten  
und reichhaltiges Buffet
  - Hausgemachte  
Mehlspeisen
  - Spanferkel-Essen  
ab 8 Personen  
auf Bestellung
- Geöffnet ab 17 Uhr  
**Montag Ruhetag!**  
 Mi bis Sa **MUSIK**  
**1030 Wien, Rennweg 47**  
**Telefon 713 26 75**

Im

**Heurigen-Restaurant Trummelhof**

verwöhnt Sie Küchenmeister **HELMUT KOSIC** mit  
 feinen Schmankerln täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr.  
 Sonderwünsche werden auf Vorbestellung gerne  
 erfüllt. Öffnungszeiten: Täglich 11.00 bis 24.00 Uhr  
**1190 Wien, Cobenzlgasse 30 Telefon 32 79 88**

**JEDEN DONNERSTAG**

FRANZ ZIMMER und BERTI ENDLER 19 Uhr  
 in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS  
 1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 - 769 84 84

WIENERISCH 19 Uhr  
 beim Heurigen „ZUR ALTEN PRESSE“  
 1160 Wien, Redtenbachergasse 64 - 485 40 56

Duo „WIR ZWEI“ (Roman BIBL und Hans PANHART)  
 spielt im „UFERHAUS“ 19 Uhr  
 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 6 - 292 79 68

Norbert HASELBERGER und sein Partner entführen  
 Sie in die Welt des Wienerliedes 19 Uhr  
 beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER  
 1190 Wien, Sandgasse 6 - 32 14 55

August und September:  
 DUO ALT WIEN - Wiener- und Heurigenmusik 19 Uhr  
 bei KARL WIESELTHALER (beim Weißen Kreuz)  
 1100 Wien, Oberlaaer Straße 120 - 68 51 38

Wienerlieder, Operette und Parodien  
 mit Walter MEDA 19 Uhr  
 beim Heurigen AUF DER ALS  
 1170 Wien, Alseile 34 - 46 22 14

WEANA GAUDIBRUADA HORST 19 Uhr  
 von „Weana Liada bis zu Evergreens“  
 beim BERGER Raimund  
 1190 Wien, Grinzing, Himmelstraße 29 - 32 58 66

Ab 15. September:  
 DIE STEHAUFMANDERLN - Weltmeister des Humors  
 Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr  
 1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

D'SCHLAWINER spielen im „Jedleseer Weinkrug“  
 G. u. K. Ruthner Ges.m.b.H. u. Co. KG 19 Uhr  
 1210 Wien, Anton-Bosch-Gasse 15 - 270 16 56

GEPFLEGTE WIENER MUSIK mit CONNY  
 im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr  
 1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

WIENERLIED-SCHMANKERLN beim Schmankerlwirt  
 mit FREDI GRADINGER und RUDI KOSCHELU  
 Alfred Skruzny GmbH 19.30 Uhr  
 1160 Wien, Enekelstraße 18 - 49 34 125

Bis 26. August:  
 WIENER MUSIK mit RUDI LUKSCH 20 Uhr  
 im BEATRIXSTÜBERL im RUDI-LUKSCH-KELLER  
 1030 Wien, Ungargasse 8 - 712 58 76

Ab 7. September:  
 RUDI LUKSCH - Ein Name - ein Begriff 20 Uhr  
 in der Weinschenke „ZUM HAYDN“  
 1060 Wien, Haydngasse 7 - 597 21 60

Wienerlieder und Schlager in VICTORS MUSIKBAZAR  
 im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr  
 1200 Wien, Sachsenplatz 15 - 332 74 62

**JEDEN FREITAG**

WIENERISCH 19 Uhr  
beim Heurigen „ZUR ALTEN PRESSE“  
1160 Wien, Redtenbachergasse 64 – 485 40 56

FRANZ ZIMMER und BERTI ENDLER 19 Uhr  
in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS  
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 769 84 84

URBAN & URBAN spielt für Sie 19 Uhr  
im Weingut FRITSCH-WANDERER  
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 76 – 292 41 91

FREDI GRADINGER spielt und singt für Sie beim  
Heurigen FRANZ RUCKENBAUER 19 Uhr  
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

Ab 15. September:

DIE STEHAUFMANDERLN – Weltmeister des Humors  
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr  
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

Von Jacques Brels „Amsterdam“ bis zum Wolgalied  
und natürlich Wienerlieder mit Walter MEDA 19 Uhr  
im FALKENSTEINER STÜBERL  
1030 Wien, Kleistgasse 28 – 798 99 45

Operettenmelodien u. Wienerlieder präsentiert CONNY  
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr  
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

Bis 26. August:

WIENER MUSIK mit RUDI LUKSCH 20 Uhr  
im BEATRIXSTÜBERL im RUDI-LUKSCH-KELLER  
1030 Wien, Ungargasse 8 – 712 58 76

Kurt Girk und Buffi schütten ein Füllhorn Alt-Wiener  
Lieder über ihr Publikum aus im Heurigenkeller  
„HUBERTUS-KLAUSE“ 20 Uhr  
1150 Wien, Hütteldorferstr. 29 (bei Stadthalle) 985 57 64

Im August Urlaub

Musik: wechselweise PETER PERNUSCH 20 Uhr  
und HERNALSER BUAM  
im HERNALSER HEURIGENKELLER  
Franz und Gusti Wimmer  
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 172 – 485 80 09

Ab 1. September:

STREBERSDORFER BUAM „Humor und gute Laune“  
2102 Kl. Engersdorf, Hauptstr. 77, 02262/49 46 20 Uhr

**JEDEN SAMSTAG**

WIENER LIEDER mit den „HERNALSER BUAM“  
in der Buschenschank Franz u. Johanna Reichl 18 Uhr  
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 41 – 292 42 33

Das DUO URBAN öffnet die unterste Lade  
des Wienerliedes 18 Uhr  
im Weingut FRITSCH-WANDERER  
1210 Wien, Stammersdorfer Straße 76 – 292 41 91

1. Juli, August und September:

DUO ALT WIEN – Wiener- und Heurigenmusik 18 Uhr  
bei KARL WIESELTHALER (beim Weißen Kreuz)  
1100 Wien, Oberlaaer Straße 120 – 68 51 38

WIENERISCH 19 Uhr  
beim Heurigen „ZUR ALTEN PRESSE“  
1160 Wien, Redtenbachergasse 64 – 485 40 56

HEURIGEN-, WIENER- UND OPERETTENMUSIK 19 Uhr  
mit dem TRIO BRATISLAVA  
in „Wiens schönstem Stadtheurigen“ FAMILIE STRAUSS  
1110 Wien, Kaiser-Ebersdorferstraße 58 – 769 84 84

Das DUO FRANZ und THEO unterhält Sie 19 Uhr  
beim Heurigen FRANZ RUCKENBAUER  
1190 Wien, Sandgasse 6 – 32 14 55

Ab 15. September:

DIE STEHAUFMANDERLN – Weltmeister des Humors  
Spitzbuben-Pawlatschen 19 Uhr  
1190 Wien, Hackhofergasse 13, 37 12 95

DER MUSIKALISCHE ABEND 19.30 Uhr  
vom Wienerlied bis hin zu Discoklänge mit Rene und  
seinem Ensemble im Café RAIMANN  
1120 Wien, Schönbrunner Straße 285 – 813 57 67

WIENERISCHE MUSIK UND GESANG mit RICHARD  
im Heurigen-Restaurant WACHTLER 19.30 Uhr  
1030 Wien, Rennweg 47, 713 26 75

Bis 26. August:

WIENER MUSIK mit RUDI LUKSCH 20 Uhr  
im BEATRIXSTÜBERL im RUDI-LUKSCH-KELLER  
1030 Wien, Ungargasse 8 – 712 58 76

Die 2 HALLODRIS spielen für Sie auf  
im Stadtheurigen „Zum Sachsenhaus“ 20 Uhr  
1200 Wien, Sachsenplatz 15 – 332 74 62

Ab 1. September:

STREBERSDORFER BUAM „Humor und gute Laune“  
2102 Kl. Engersdorf, Hauptstr. 77, 02262/49 46 20 Uhr

Herta Körper

**DER LIEBE AUGUSTIN**

*Der Liebe Augustin  
vor urdenklichen Zeiten  
ließ seine Unsterblichkeit  
aus der Pestgrubn verbreiten.*

*Der moderne Augustin,  
sprich Erich Veegh vom  
Simmeringer Grund  
bringt sie auf seine Art  
mit Lied und Texten kund.*

*Er macht es allerdings  
auf ganz besondere Weise,  
mal heiter, lustvoll laut  
und dann besinnlich leise.*

*Wir wünschen ihm deshalb,  
es möge ihm noch viel gelingen,  
daß man in spät'rer Zeit  
seine Lieder wird noch singen!*

**Wir gratulieren**

Prof. Heinz SCHÜTZ zum 75. Geburtstag  
am 12. August 1995

Prof. Karl GRELL zum 70. Geburtstag  
am 5. September 1995

Prof. Felix LEE zum 60. Geburtstag  
am 9. September 1995



**Karl Renner**

1120 WIEN, BONYGASSE 55

TELEFON 85 12 28      85 76 60

---

MALEREI ANSTRICH TAPETEN

## Professor Karl Grell zum 70. Geburtstag

Am 5. September 1925 in Wien geboren, mit 8 Jahren Geigenunterricht und mit 15 Jahren Klarinettenstudium. Nach Militärdienst und Kriegsgefangenschaft ab 1946 Musiker und intensives Musikstudium. Musikwissenschaft an der Uni, Klarinette und Violine sowie Nebenfächer am Konservatorium, Kompositionslehre bei Dr. Zelzer und Dirigieren bei Prof. Kurt Wöss.

Ab 1948 als Arrangeur bei Schallplattenfirmen und in der Ravag für Charly Gaudriot und Johannes Fehring.



Schon ab 1950 begannen Aufnahmen mit dem Tanzstreicherorchester Karl Grell auf Schallplatten und später als Arrangeur beim Sender Rot-Weiß-Rot für das Orchester Karl Loubé. 1954 wird Karl Grell als Programmgestalter zu Radio Wien berufen und im selben Jahr zu Prof. Robert Stolz als Arrangeur und Assistent, wo er über 400 Titel instrumentierte. Ein Jahr später bekam Karl Grell vom Österreichischen Rundfunk den Auftrag, das Wiener Solistenorchester aufzubauen und so entstand ein den modernen Ansprüchen gerechtwerdender Sound, der sich in zahlreichen Sendungen im In- und Ausland großer Beliebtheit erfreute.

In vielen Fernsehsendungen spielte das Wiener Solistenorchester, in diese Zeit fallen auch die ersten Langspielplatten wie: „Vienna Picture Book“, „A Day in Rome“, „Gay in Vienna“ und „Mein Wien“. Das Wienerlied „Vogel aus Wien“, gemeinsam mit Horst Winter geschrieben, errang beim Wettbewerb „Musik kennt keine Grenzen“ den 1. Preis.

Für das 1. Festival der leichten Musik in München wird Karl Grell vom Österreichischen Rundfunk als Komponist und Dirigent auserwählt, sein Beitrag: „Rhapsodie in Grinzing.“ 1968 findet die erste Rundfunkproduktion mit Tochter Renate Grell als Klaviersolistin statt. Es folgen viele dieser virtuosen Aufnahmen. Auch Kompositionsaufträge für Fernsehmärchen, Schattenspiele und Puppentheaterfilme. In den siebziger Jahren wurden „300

Jahre Wienerlied“ und „Kleines Wienerlied“ produziert und Karl Grell baute im Studio Wien die Unterhaltungsabteilung für Volksmusik auf und entwickelte in zahlreichen Programmen eine wienerische Prägung. Mit den Sendereihen wie „Wien, Melodie einer Stadt“ und „Wien und seine Lieder“ sowie „Der tönende Operettenführer“ förderte Karl Grell das Wienerlied und damit auch junge Urheber.

In Co-Produktion mit dem ORF entstanden viele LP's. 1973 begannen die Galavorstellungen mit internationalen Gesangssolisten wie: Renate Holm, Peter Minich, Greta Keller, Adolf Dallapozza, Ivan Rebhoff, Vico Tordini und vielen anderen. Es entstanden mit dem ORF die LP's: „Traummelodie“, „Ganz leis erklingt Musik“, mit dem Friedrich-Lessky-Chor und „Musik für mich“ sowie die Komposition zum dramatisierten Sonntagsroman „Dornenvogel“. 1978 kam es zur Zusammenarbeit mit dem RTV-Orchester Novisad für das Festival „Musik der Donauländer“, wo bereits 1972 Karl Grell als Delegierter die österreichischen Gruppen betreute. Auch Wienerliedbarde Walter Heider wirkte mit. In der Folge wurde Karl Grell Gastdirigent und Renate Grell als Klaviersolistin ein Bestandteil dieses Festivals.

1980 das Jubiläumskonzert „25 Jahre Wiener Solistenorchester“ und das Galakonzert „100 Jahre Robert Stolz“ bewiesen die Vielseitigkeit des Dirigenten Karl Grell. Viele Aufnahmen mit dem unvergeßlichen Heinz Conrads und Hans Moser, Dagmar Koller, Eva Oskera, Walter Kramer, Helly Schneider, Ingeborg Vesely, Horst Winter und vielen anderen. Radiosendungen mit Karl Grell und dem Wiener Solistenorchester werden vom Internationalen Programmaustausch ausgestrahlt, Band- und Plattenmaterial senden: WDR Köln, Rias Berlin sowie sämtliche europäische Radiostationen. Mehr als 40 LP's und Musikkassetten mit österreichischer Musik, dirigiert von Karl Grell, sind produziert und sind ausgesprochene Exportartikel „Made in Austria“. Auch auf CD sind Aufnahmen mit Karl und Renate Grell sehr gefragt. Neuer Stil für C. M. Ziehrers Produktion „So schön wie's einmal war“ begeistert jung und alt mit Renates Computer-Sound.

Karl Grell schrieb über 1700 Instrumentationen, als Komponist reicht die Palette von der gehobenen U-Musik bis zur tänzerischen Musik, von volkstümlicher Musik und vom Wienerlied bis zur großen Kantilene. Für seine Verdienste wurde er mehrfach ausgezeichnet: den Berufstitel Professor, das „Große Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse“, das „Silberne Ehrenzeichen des Landes und der Stadt Wien“, das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ und viele Auszeichnungen für Verdienste um das Wienerlied.

Lieber Professor Karl Grell, wir wünschen zum 70. Geburtstag noch viele Schaffensjahre, dazu viel Gesundheit und es danken für die vielen Einsätze des Wienerliedes und dessen Urheber

Dein Kollege Joe Hans Wirtl  
und „Der liebe Augustin“

---

## GASTHOF MUSIL

ANTON GOLLWITZER

F R E M D E N Z I M M E R  
1140 Wien, Braillegasse 14, Ende Breitenseer Straße  
Telefon 0222/914 62 45

---

# Künstlerporträts

## Heinz und Franz – die WELTPARTIE

stellt sich vor

Heinz GRÜNAUER, „Spezialakkordeon“, wohnt in Drumling (Burgenland), ist verheiratet (2 Töchter) und beruflich an der HTBL Pinkafeld tätig.

Franz EDER, Gitarre und Geige, lebt in Wien beziehungsweise in Markt Allhau (Burgenland), ist ebenfalls verheiratet (1 Tochter) und in der Ottakringer Brauerei beschäftigt.



„Heinz und Franz“ traten durch Zufall erstmals 1985 in Oberwart gemeinsam auf.

Nach einjähriger „wilder Ehe“ wurde dem Duo von einer schon damals großen Fangemeinde der Name „WELTPARTIE“ verliehen.

Daß diese Bezeichnung weder hochgestochen noch übertrieben ist, durfte ich im Rahmen einer Veranstaltung bei der Wiener Liedvereinigung „Robert Posch“ miterleben. – Was uns hier die beiden optisch und akustisch zum besten gaben, wird den anwesenden Wiener Liedfreunden noch sehr lange in schöner Erinnerung bleiben.

Durch ihr äußerst sympathisches, natürliches und fröhliches Auftreten begannen Heinz und Franz ihr Programm schon mit Vorschußlorbeeren.

Was uns dann mit hochrangig künstlerischem Können – vokal und instrumental – an Humor, Komik, Witz, Parodie, Wienerlied, Volksmusik und Evergreens – einfach ein köstliches „Kreuz und Quer“, geboten wurde, war mehr als einer „WELTPARTIE“ würdig.

Das begnadete Duo Heinz und Franz, die „WELTPARTIE“, repräsentierte österreichischen Humor und österreichische Musik mit großem Erfolg schon in Ungarn, Tunesien, Berlin, Istanbul, Moskau und im Frühjahr 1995 sogar in Kanada und Amerika.

Durch ihre Auftritte im „Musikantenstadl“, „Quiz in Rot-Weiß-Rot“, „Seniorenclub“ sowie in diversen lokalen Fernseh- und Radiostationen wurden sie bei einem Millionenpublikum bekannt und beliebt.

7 Tonträger (LP, CD und MC) runden das harmonische Bild noch ab.

Mit der Vision von Heinz und Franz: „Freude und Spaß an der Musik soll erhalten bleiben, damit der ‚Funke zum Publikum‘ nicht abreißt“, möchten wir vom „Wienerlied“ uns voll identifizieren.

Wir wünschen Euch unter Beibehaltung Eurer natürlichen und unbekümmerten Art weiterhin viel Erfolg – Ihr habt ihn wirklich verdient. wk

Die „WELTPARTIE“ können Sie für Ihre Veranstaltung über das

Management REGINA MAURER

A-7331 Weppersdorf, Alte Bundesstraße 3 – Telefon 02618/24 94 oder 02618/24 21 gerne engagieren.

## CHARLES MOECKEL

Charles Moeckel wurde am 30. August 1926 in Wien geboren. Er war in jungen Jahren zuerst als ambulanter Musiker tätig und gastierte in den Jahren 1953/54



in der legendären Fortuna-Bühne im Wiener Prater als Showman/Artist/Pantomime/Grotesktänzer mit der „Singenden Säge“! Er gastierte dann hauptsächlich als Musiker (Unterhaltungspianist / Organist) 1954 – 1961 bei der Showkapelle „Original Austria Hawaiians“ und anschließend bei diversen

Bands in Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, Schweiz, in Norwegen, Schweden, Bangkok (Thailand).

Als Komponist/Autor/Arrangeur/Interpret schrieb er viele Kompositionen, die in deutschen und Wiener Verlagen herausgebracht wurden. Ich erinnere an: „Eine Zigarette“ (Weltmusik-Verlag), Wien, „Ja, so ein Tröpfel“, „Die kleine Bar“ (Rubato-Verlag), „A Flascherl, a Glaserl“ (Robitschek-Verlag), „Wiener Stadtcafé“ (Jenisch-Verlag) und „Wenn du einsam bist“ (Barock-Verlag). Er schuf auch eine symphonische Filmmusik: „Time to remember“, die vom Unterhaltungsorchester des ORF aufgenommen und vom Sonoton-Musikverlag auf LP produziert wurde.

In den Jahren 1983 bis 1985 vertonte der Komponist in 20 Monaten die Haupt- und Nebenverse des Dramas „Romeo und Julia“ von William Shakespeare als melodramatisches Musical (deutsche Übersetzung: August Wilhelm v. Schlegel), das von der Universität Oxford in einem Musik-Catalogue verzeichnet und von der Nationalbibliothek (Musiksammlung) in Wien für die Nachwelt in Verwahrung übernommen wurde!

In letzter Zeit richtet Charles Moeckel sein Augenmerk der klassischen Volksmusik zu und bringt im Eigenverlag vertonte Gedichte österreichischer Autoren im Café Wortner zum Vortrag! wk

## PROF. LEOPOLD GROSSMANN

Über Prof. Leopold Großmann könnte man seitenweise Verdienstvolles und Ehrentvolles berichten. Bevor ich das „auszugsweise“ machen kann, möchte ich betonen, daß er ein bescheidener und liebenswerter Mensch geblieben ist, wie dies meistens nur ganz großen Künstlern vorbehalten ist.

Er ist in Wien am 19. August 1933 geboren und hat eine fundierte musikalische Ausbildung, sowohl als Kapellmeister für Komposition, Klavier und Waldhorn. 1976 wurde er musikalischer Leiter für Operette, Musical und Singspiel. Vor drei Jahren wurde seine Klasse in eine Meisterklasse für Operette umgewandelt, wodurch seine Lehrtätigkeit gewissermaßen eine Krönung erfuhr.



Turnier auf der Schallaburg

Von links nach rechts: Prof. Gerhard Track, Szandor Nemeth, Gaby Bischof, Prof. Leopold Großmann und Willy Kralik.

Seine Orchesterkomposition „Kleine Wiener Musik“ durfte er bereits 1955 (also 21jährig) mit dem Großen Rundfunkorchester aufnehmen und sie wurde von BBC-London ausgestrahlt. Er machte Tournées durch Deutschland, Luxemburg, Schweiz, wo er nach großen Erfolgen mit ernster Musik mit der Unterhaltungsmusik in Berührung kam. Nach Auslandserfolgen nahm er ein Engagement am Stadttheater Baden an, wo er als Kapellmeister tätig war, um zwei Jahre später am Raimundtheater zu avancieren. Zwischendurch war er Gastdirigent an der Wiener Kammeroper, begehrter Begleiter vieler großer Künstler und er erstellte zirka 300 Arrangements für den Rundfunk und für Schallplatte. Er gründete das Ensemble „Leopold Großmann und seine Instrumentalsolisten“ und ging wieder auf Tournee nach Israel, USA, Dänemark . . .

Wie konnte dieser Mann dies alles schaffen? Vielleicht sollte man noch erwähnen, daß er bei den Operettenfestwochen in Bad Ischl dirigierte und seit 1984 musikalischer Leiter des Kultursommers im Schloßtheater Laxenburg ist.

Seit 1980 ist Leopold Großmann Mitgestalter und musikalischer Leiter des „Literarisch-musikalischen Frühstücksbuffets“, das sind Matineen mit namhaften Künstlern vom Burgtheater, Volkstheater, Josefstadt, Volks- und Staatsoper.

1994 erhielt er das Silberne Ehrenzeichen um Verdienste für das Land Wien und ich möchte persönlich anmerken, da war es schon höchste Zeit. Viele andere Auszeichnungen und Verleihungen wurden ihm auch zuteil, doch diese alle anzuführen wäre Leopold Großmann sicher zu „protzig“.

Er ist aber trotz aller internationaler Erfolge ein „richtiger Wiener“ geblieben, was er durch Kompositionen wie „Ein Frühlingstag in Wien“, „Gloriette“, „Wie Sand rinnt die Zeit“, „Z'sammhalten müß' ma“ oder „Frie-

den“ (dieser Titel erhielt einen besonderen Preis in Malta beim Chansonwettbewerb) immer wieder unter Beweis stellt.

Ein sensibler, einfühlsamer Mensch, wo wir Österreicher und speziell wir Wiener, wieder sehen können: Wir brauchen uns unserer Künstler nicht zu schämen, nur sollten unsere ÖSTERREICHER im ORF eben auch gespielt werden. rl

## „I bin so gern a Wiener“

### KARL (CARLO) KÖRBER

. . . komponiert, textet, spielt und singt.

Eine Überraschung bringt er mit diesem flotten Titel in die Wienerlied-Szene. Endlich was Neues!

Der Ausdruck „Was Neues“ ist wahrlich im Leben wie in der Musik relativ. Ob das „Neue Radio Wien“ nach fast drei Jahren noch immer neu ist, sollten einmal Werbefachleute untersuchen.

Daß der Liebe Augustin nach vielen 100 Jahren noch immer als lieb bezeichnet wird, liegt nicht an den Einschaltquoten, sondern vielmehr am Weana Gmüt, an der Einsicht, das Leben in Wien trotzdem schön zu finden.

Als Entertainer tourte Karl Körber mit amerikanischen Country-Musikern fast in ganz Europa, Italien, Spanien, wie auch in Israel und der Türkei. Weiters war er als Gast bei Heinz Conrads und öfters im Musikantenstadl.



Als Begleiter von Catharina Valente, Helmut Zacharias, Peter Hinnen und anderen war er beliebt und erfolgreich.

In den Wienerlied-Vereinen ist er wohl nicht so bekannt, jedoch überall dort, wo man die exotischen Klänge einer Hawaiigitarre braucht, da ist er der Mann für zärtliche Musik.

Wolfgang Lindner, der bekannte Leiter des Stadt-Orchesters, sagte eines Tages zu Carlo: „Schreib a Liad vom Neid, aber wienerisch!“

Übrigens eine Eigenschaft, die man in Wien bei Gott nicht kennt? So Trostlos soll's nicht weitergehen. Jetzt hat auch der Neid sein Lied.

Unter Mithilfe von seinen Freunden Walter Schwanzer und Erich Mikula (Akkordeon) entstand ein Demoband

so nach und nach. Die Steelgitarre klingt phantastisch, wie eine Harfe beziehungsweise anheimelnd wie eine Zither. Zärtlich und aufregend wie eine Wienerin.

Einige Titel der Demo-Produktion: „I bin so gern a Wiener“, „Silbersternderl“, „Zu dir zieht's mich hin“, „A klanes Bleamerl“, „Stammersdorf“. Text und Musik: Karl Körber.

Weiters gute alte Lieder in neuer Besetzung: „Fiaker-

lied“, „Waast du, Muatterl“, „Altes Fuhrmannslied“, „Wien bleibt Wien“ (neuer Text).

Carlo spielt Gitarre, Baß, Steelgitarre und singt sämtliche 15 Lieder persönlich.

Im neuen Radio Wien könnte man künftig ansagen: „Hello kids, a new sound from Vienna!“

Anfragen bezüglich Tonträger-Produktion: Karl Körber, Tel. 0222/246 66 24 oder 02736/383. ev

## Conferencier und Magier

### Franz Opawsky

#### holte sich den Meistertitel

#### Ehrung mit Medaille, Urkunden und Pokal nach imposanter Zaubershow

Riesenerfolg für den Badener Magier Franz Opawsky. Ende Mai fand im Festspielhaus Salzburg der Drei-Länder-Magierkongreß mit großer internationaler Beteiligung statt. Zauberer und Illusionisten aus 20 Nationen



trafen sich zu Gedankenaustausch, Seminaren, Shows und Wettbewerben. Franz Opawsky, Kulturpreisträger der Stadt Baden, nahm am Bewerb für Kinderzauberei teil und errang mit seiner lustigen, ausgefallenen Zaubershow den ersten Preis in dieser Sparte. Außerdem, durch die sehr gute Bewertung der internationalen Fachjury, den ehrenvollen Titel des Magischen Ring Austria (MRA): „Österreichischer Meister 1995“.

## Buchbinderei J. Werner

Inhaber: Hans D. Werner

Bibliothekseinbände, Geschäftsbücher und sämtl. Buchbindereiarbeiten, Druckausfertigungsarbeiten, Falzarbeiten.

1030 WIEN, DAPONTEGASSE 1 TEL. 714 82 78

## 1. Grinzinger Heurigen Show

Die 1. Grinzinger Heurigen Show hatte ihre Premiere am 13. April 1995 und wird täglich außer Sonntag um 21 Uhr (Freitag und Samstag auch 18.30 Uhr) aufgeführt. Bestehende Verträge und Vorausbuchungen lassen für die erste Saison auf ein Besucherpotential von etwa 30.000 bis 40.000 Besuchern schließen. Die 1. Grinzinger Heurigen Show verbindet ausgezeichnete lokale Küche, hervorragende Weine, eine einzigartige Biedermeier-Atmosphäre mit einem musikalischen Potpourri, das sowohl den Gästen der Stadt den enormen Reichtum von echtem Wienerlied und Operette näherbringen als auch einheimischen Besuchern Heurigenunterhaltung auf höchstem Niveau bieten soll.

Insgesamt präsentieren 7 Künstler in prächtigen Biedermeierkostümen die schönsten und bekanntesten Wienerlieder und Operettenmelodien. Besonders durch die Verpflichtung von **Walter Heider**, einem der herausragendsten Interpreten des Wienerliedes, ist es den Veranstaltern gelungen, musikalische Tradition und Unterhaltung zu vereinen.

Der Name Figlmüller ist in Wien seit dem Jahre 1905 ein Inbegriff für kulinarische Qualität. Schon damals betrieb die Familie einige Weinlokale in der Stadt. Das „Gasthaus Figlmüller“ im Stadtzentrum ist eines der beliebtesten Restaurants für Kenner der Wiener Küche und begeistert gleichermaßen einheimische Gäste wie Touristen. In den siebziger Jahren wurde der „**Heurige Figlmüller**“ in Grinzing umgebaut und neu im Biedermeier-Stil gestaltet, womit er zum idealen Schauplatz der 1. Grinzinger Heurigen Show wurde. Speziell das riesige „Figlmüller-Schnitzel“, das nach einem alten Familienrezept hergestellt wird, und die hervorragenden Weine aus eigener Produktion, haben den Namen Figlmüller in aller Welt berühmt gemacht.

Reservierungen: Figlmüller, 1190 Wien, Grinzinger Straße 55, Telefon 318 35 20.

## Ein herzliches Dankeschön

an alle Freunde und Bekannten, die mich im Spital und im Hilde-Wagener-Heim in Baden nach meinem Schlaganfall besucht haben.

An alle Freunde und Bekannten, die mich besuchten und Genesungswünsche sandten. Ob im Spital oder Badner Künstlerheim, dafür will ich immer dankbar sein. Schau dir deine Freunde gut an – an diesen Worten is was dran.

Das hab ich in meiner schweren Zeit empfunden, mit diesen Freunden bleib ich für ewig verbunden. Ich danke euch vom Herzen ganz – verbleib euer alter Freund, der **Höchsmann-Hans!**

# „Wann i bin geburn wurn...“

## Kleines Alt-Wiener Kalendarium

### J U L I

1. 7. 1907 Erwin FRIM (Komponist: „Ich komm aus Grinzing“).
3. 7. 1878 Leo EINÖHRL (Textautor: „Aber Leutln, laßt's es rennen“).
5. 7. 1908 Prof. Hans LANG (Komponist: „Wozu ist die Straße da“, „Wenn der Steffl wieder wird so wie er war“, „Wenn ich durch Wien mit verliebten Augen geh“, „Wia ma san, so sama“, „I riach an Wein schon kilometerweit“, „Der alte Sünder“), † 28. Jänner 1992.
6. 7. 1871 C. F. ROHRBECK (Komponist: „Fesch im Dreivierteltakt“).
7. 7. 1874 Carl LORENS (Komponist: „Das macht die Liebe nur ganz allein“, „Jetzt trink ma no a Flascherl Wein“, „Großmutterl kränk di net“, „Servus, meine Herren“), † 11. Dezember 1909.
11. 7. 1886 Hans MAY (Komponist: „Ja, dort im Liebhartstal“).
13. 7. 1874 Prof. Ludwig GRUBER (Komponist: „Mei Muatterl war a Weanerln“, „Jetzt spielt's ma an Tanz“, „Das Schattenbild vom schönen Künstlerleben“, „Die alte Uhr“), † 18. Juli 1964.
14. 7. 1927 Kurt GRÜNDLER (Komponist: „Der Musikant der armen Leut“, „I brauch net mehr“, „Maschanska, Maschanska, schene Äpfeln hab' i da“, „I halt mi zruck“).
15. 7. 1892 Richard RILLO (Textautor: „Der Herrgott muaß a Weaner sein“).
19. 7. 1881 Rudolf ÖSTERREICHER (Textautor: „So küßt nur eine Wienerin“).
28. 7. 1897 Erich MEDER (Textautor: „Erst kommt a Wegerl“, „Die Kellerpartie“, „Der alte Herr Kanzleirat“, „Wenn der Mensch in Stimmung ist“).
30. 7. 1890 Arthur REBNER (Textautor: „In Heiligenstadt steht a Bankerl am Bach“, „Frühling in Wien“, „Wien, das waren deine Biedermeierjahre“).

### A U G U S T

1. 8. 1911 Grete RUBESCH (Textautorin: „Meine Heimat ist Wien“, „I schreib dir a Briaferl“, „A Liadl und a Vierterl Wein“, „Der Förderl schreibt ka Musi mehr“, „Zu was brauch i an Schmuck“).
4. 8. 1869 Josef HADRAWA (Textautor: „Rinderspacher-Marsch“, „Drahn ma um und drahn ma auf“, „Trink ma Bruderschaft mitsamm“, „Weana Vollblutkinder“).
9. 8. 1895 Hans RATHAUSCHER (Textautor: „Ja mir san halt Lichtentaler“).
10. 8. 1920 Richard KARGER (Komponist: „I bin so a Trauminet“, „Adieu, du alte Gaslatern“, „Reizende Wienerin“, „Grad wann's am schönsten is“).

17. 8. 1880 Leo ASCHER (Komponist: „In Heiligenstadt steht a Bankerl am Bach“, „s' Lercherl von Hernals“, „Hoheit tanzt Walzer“).
19. 8. 1933 Prof. Leopold GROSSMANN (Komponist: „Wannst amoi die Überfuhr versamst“, „Kinder, zünd's die Kerzen an“, „Heut hat mi a Fiaker geführt“, „Mach nie a Tür für immer zu“, „Wenn ma halt wissen könnt“, „Die gute alte Zeit, war net so gut wie heut“).
23. 8. 1890 Kurt ROBITSCHKEK (Textautor: „Im Prater blühn wieder die Bäume“).
25. 8. 1880 Robert STOLZ (Komponist: „A klane Drahrare“, „Da geh ich hinaus in den Wienerwald“, „Wien wird bei Nacht erst schön“).
26. 8. 1890 Willy ENGELBERGER (Komponist: „Auf der Mülkerbastei“, „Der Herrgott muaß a Weana sein“, „Das is a Wein“).
27. 8. 1929 Peter STOCKHAMMER vulgo Peter Heinz KERSTEN (Sänger: „Schön is so a Ringelspiel“, „I mach a Kreuzerl in mein Kalender, wann i amoi a Räuscherl hob“).
29. 8. 1896 Kurt BREUER (Textautor: „Spieluhr“, „Bilderbuch aus Biedermeiertagen...“).

### S E P T E M B E R

1. 9. 1879 Bruno GRANICHSTAEDTEN (Komponist: „Das ist ein Wein, mit dem bin ich per du“, † 30. Mai 1944.
10. 9. 1909 Ing. Willy JELINEK (Komponist: „Jessas Leutln, halt's de Dam“, „Es war einmal ein Tag“, „Aber grebelt muaß a sein“).
13. 9. 1850 Wilhelm WIESBERG (Textautor: „Unser Nachwuchs, der is guat“, „Das hat ka Goethe gschriebn“, „De Deutschmeister san do“, „D' Hausherrnsöhl'n“, „s Herz in der Brust“, „Verschiedene Zeiten“), † 25. August 1896.
17. 9. 1939 Walter HEIDER (Sänger: „I hob ka Angst ums Weanaliad“, „Alle Wasser der Erde“, „Der Beelzebub“).
27. 9. 1901 Ferry WUNSCH (Komponist: „Stellts meine Roß in Stall“, „Lied aus Wien“, „Wann i amoi in Himmel kumm“, † 3. Juli 1963.
28. 9. 1943 Rudi LUKSCH (Komponist: „A klana Strawanzer“, „Das Schachbrett“, „Der Quetschendorfer“, „Tschecherantentango“, „Mei Batterie is leer“).
30. 9. 1923 Ernst BUCHTA (Textautor: „Der alte Schmied von Lerchenfeld“, „Das Leben is wia a Schachbrett“), † 30. Oktober 1990.

Herzlicher Dank für die Beschaffung von brauchbaren Daten ergeht an Frau Ingrid Unterrader und die Herren Robert Blümel und Franz Werner. leo

## Walter STOLBA

FIAKER

TAXI

WEISSE HOCHZEITSKUTSCHE

FIRMUNGEN - RUNDFAHRTEN - HEURIGENFAHRTEN  
ZWEI- UND VIERSPÄNNIG

1100 Wien, Leebgasse 78, Telefon 606 62 28

## Ist der Matauschk-Pepi wirklich schon siebzig?

„Schreibst etwas, wenn der Matauschk-Peperl seinen Siebziger hat?“ So drang mehrmals die Frage an mein Ohr. Ich sagte immer: „Selbstverständlich wird es im ‚Lieben Augustin‘, der einzigen niveauvollen Wienerlied-Zeitschrift, die es gibt, über den Pepi etwas zu lesen geben, wenn er einmal seinen runden Siebziger feiert, aber das hat noch lange Zeit, es ist noch nicht so weit.“ Und dieser Ansicht bin ich auch noch heute. Josef Matauschk ist noch lange nicht siebzig! „Mein“ Peperl kann noch nicht siebzig sein und er ist es auch noch nicht ...



Pepi Matauschk wie er lebt und lebt, wie er raucht und spielt, singt und lacht ...

Im Gasthaus seiner Eltern lernte er als Kind die „Creme de la creme“ des alten Wienerliedes kennen. Dort verkehrten unter anderem ein Heinrich Strecker und ein Andreas Schindlauer, ein Ferry Wunsch und ein Karl Förderl. Maly Nagl und Fritz Wolferl waren ebenso Stammgäste wie Viktor Korzhe oder Franz Paul Fiebrich oder Textautor Karl Schneider. Onkel Hans hatte im Liebhartstal ein Lokal, wo neben allen möglichen Volksängern und vielen Wienerlied-Granden ein Rudolf Kronegger im wahrsten Sinne des Wortes „zu Hause“ war, ja dort „wohnte“, insbesondere an jenen Tagen, an denen der Weg hinunter nach Ottakring besonders weit und besonders wackelig war ...

In dieser Atmosphäre wuchs der Matauschk-Pepi auf und er hatte schon damals offene Ohren. Seine Mutter Helene sang, Vater Fritz sang, Bruder Fritz sang, Onkel Hans sang als einziger die hohe Terz einwandfrei ... Und nun soll auf einmal der Pepi plötzlich siebzig sein? Nein, nein und nochmals „Nein“!

Josef (Pepi) Matauschk hatte vor kurzem wirklich (wie jedes Jahr auch) Geburtstag. Das stimmt. Und wenn

Wolfgang und Margot  
Geissler

1100 Wien  
Laaer Wald 218  
Tel. 68 71 06



## Zum Bertelmann

Täglich geöffnet  
Wochentag ab 15 Uhr . Samstag, Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr

## Der Heurige im Böhmischem Prater

man die Geburtstage seines Lebens zu zählen beginnt, so war es zum zweiten Male der fünfunddreißigste!

Und eines will ich meinen Lesern deutlich sagen: Noch bevor „mein“ Pepi zum erstmalig **siebzig** wird, wird er zum **drittenmal** fünfunddreißig ... leo

Übrigens: Das Personenkomitee Franz Werner überreichte Pepi Matauschk eine goldene Anstecknadel in Form eines Violinschlüssels als Ehrengabe.

## Lillie Claus-Dostal 90 Jahre

Die Witwe des bekannten Operettenkomponisten Nico Dostal, Lillie Claus-Dostal, wurde am 16. Juni 1995 im Kammersaal der Gesellschaft der Musikfreunde zu ihrem 90. Geburtstag besonders geehrt. Die internationale Stiftung Nico Dostal mit Präsident Karl Stadler lud zu einer „Hommage für Lillie“ und prominente Gäste von USA bis Wien kamen, um dem einst beliebten Opernstar der Wiener Staatsoper zu gratulieren. Marcel Prawy erinnerte sich in seiner „Laudatio“ an den „Geheimtip“ Lillie Claus, als sie in führenden Opernpartien an der Wiener Oper zu hören war, bis sie „ihren“ Nico Dostal heiratete und seine Primadonna wurde. Beliebte und prominente Künstler der Staatsoper und der Volksoper, aber auch Gewinner des jährlich stattfindenden „Nico-Dostal-Wettbewerb“ ließen es sich nicht nehmen, dem Geburtstagskind musikalische Aufwartungen zu bringen.

Hilda de Groote, Ilonka Szep, Elisabeth Lang, Martina Serafin, die Tenöre Dieter Schaufler und Roland Winkler, die Chorvereinigung „JUNG-WIEN“ unter Leitung von Gerhard Track, Elisabeth Zettel, Herbert Seiter am Flügel und viele andere sangen Kompositionen von Nico Dostal oder Arien und Duette aus Opern, die Lillie Claus einstens sang.

Das Land Wien stellte sich mit dem „Silbernen Ehrenzeichen der Stadt und des Landes Wien“ ein, das Professor Gerhard Track im Auftrage der Wiener Landesregierung an die Jubilarin verlieh. Der Vorstand des Wiener Männergesang-Vereines, Kurt Schuh, ehrte die einstige „Stipendiatin des weltbekannten Männerchores“ mit der „Schubert-Medaille“. Lillie Claus erhielt nicht nur ein Stipendium des Chores, sondern sang auch als jugendliche Solistin mit diesem Ensemble und schon ihre Mutter – ebenfalls eine Sängerin – sang mit diesem Chor und der Vater war langjähriges Mitglied. Bewundern konnte man nur die jugendlich gebliebene Künstlerin. Der „Liebe Augustin“ schließt sich den Geburtstagswünschen herzlichst an. wk



**haus koch**

1140 WIEN, STEINBÖCKENGASSE 49

**DIE GEMÜTLICHE FRÜHSTÜCKSPENSION IM GRÜNEN**

KOMFORTZIMMER TV VIDEO  
 KÜHLSCHRANK GARTEN SCHWIMMBECKEN  
 BIBLIOTHEK  
 UND UNSER BERÜHMTES FRÜHSTÜCK  
 ABSOLUTE RUHELAGE PARKPLATZ

**0222 / 91 4-81 -35**

## In eigener Sache

Wir erlauben uns, unsere geschätzten Leser darauf hinzuweisen, daß wir eine objektive, loyale Linie FÜR DAS GESAMTE WIENER-LIED und ALLEN damit befaßten Künstlern als unsere vordringlichste Aufgabe ansehen.

Wir distanzieren uns von etwaigen Strömungen und Unruhen und ersuchen dahingehend um Verständnis, daß wir uns diesbezüglich jedweder Stellungnahme enthalten.

Ihre Redaktion des „Lieben Augustin“.



## Fritz Aschauer - ein „50er“

Im Bereich des Wienerliedes sind sie ein bekanntes und sehr beliebtes, erfolgreiches Duo, die „Hernalser Buam“, und der Quetscher von den beiden ist das Geburtstagskind mit dem großen, runden Fest, welches er am 14. Mai 1995 gefeiert hat!

Fritz stammt aus einer sehr bekannten und traditionsreichen Wiener Musikerfamilie und führt nach seinem verstorbenen Vater, welcher auch ein sehr erfolgreicher Kontragarist im In- und Ausland gewesen ist, das bekannte Musikhaus ASCHAUER in Wien 17, Kalvarienberggasse 26, mit viel Liebe und musikalischem Wissen erfolgreich weiter.

Als Musikerkollege und sogenannter „Anlaß-Dichter“ habe ich mir folgende Zeilen zum Ehrentag für Fritz einfallen lassen:

Lieber Fritz!

Im April kommt oft „a Schauer“,  
 der Reg'n bringt Seg'n für jed'n Bauer,  
 Wälder, Felder, Gärten sprießen,  
 deshalb braucht man nicht so viel gießen!  
 Im Mai kommt auch Reg'n, oft a lauer,  
 und wenn man fragt: „Kommt heut' a Schauer?“,  
 so kriegt man recht, doch nicht als Regen  
 kam „ASCHAUER“ auf seine Erdenwegen  
 am vierzehnten, g'rad' Mitte Mai,  
 tat'st Fritz, Du, den ersten Schrei.  
 Deine Kindheit war schon voll Musik,  
 zu Deinem und der Eltern Glück!  
 Wenn man es ganz genau betracht',  
 hast Du ja in Familienpacht,  
 was mit Musik zusammenhängt,  
 sie sich bei Dir nach außen drängt,  
 wenn Du mit Kurtl Fabrick spielst  
 und Deine Kunst im Herzen fühlst,  
 so soll man Dich noch lange hör'n,  
 bin überzeugt, man hört Dich gern!  
 Gott möge seinen Segen geb'n,  
 daß Du's noch lange kannst erleb'n,  
 das wünscht Dir vom Herzen ganz  
 Dein Panhart Hans.



**NEHMEN SIE BITTE DIE LEISTUNGEN  
 UNSERER INSERENTEN  
 IN ANSPRUCH und geben Sie sich als  
 vom „Lieben Augustin“ kommend zu  
 erkennen – Sie helfen uns damit sehr!**



Ein würdiger Festtag für das traditionsreiche alte Wienerlied . . .

## Ein goldenes Zeiserl für das „Zeiserl“

Vor einigen Monaten bildete sich ein Personenkomitee (Initiatoren: Franz Werner, Dudelpartnerin Trude Mally und meine Schwester Elisabeth), die anlässlich des 90. Geburtstages von Luise Wagner, die bereits vor Jahrzehnten mit Partnerin Fritzi Szivner im Lokal des Kainer-Hansl unter dem Namen „Zwa Zeiserln“ mit dem Dudeln ihre Gäste begeisterte, ihr eine kleine Freude zu bereiten.



Unter ihrem – wie sich herausstellte – nicht gerade unbedeutendem Verehrerkreis wurde eine kleine Sammlung veranstaltet, die Einzelgaben bis zu 1000 Schilling einbrachte. Es kam ein ganzer „Batzen“ Geld zusammen, der es ermöglichte, für Luise Wagner eine in feiner Juwelier-Handarbeit gefertigte Brosche in Form eines Zeiserls, etwa 6 cm groß, aus purem Gold anfertigen zu lassen. Und pures Gold ist schließlich auch jenes Material, aus dem Luise Wagners Stimme besteht . . .

Am 4. Mai – vier Tage vor ihrem 90. Geburtstag – wurde im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Trude und Pepi“ das goldene Zeiserl vor übervollem Saal in würdiger Form überreicht. Der Jubilarin und den Damen im Publikum wurde dabei Sekt, den Herren ein Gläschen Wein kredenzt. Und auch der Oldboy des moderneren Wienerliedes Richard („Ridschi“) Czapek gab der Geehrten die Ehre seiner Anwesenheit.

Die Vielseitigkeit der Wagner Luise beweist aber auch die Tatsache, daß nicht nur die Duette mit ihrer ständigen Partnerin Trude Mally, sondern auch die Darbietungen mit Richard Czapek, wie auch jene mit der Wienerliedjugend (Helmut Emersberger) ein Erlebnis waren. Jedenfalls ein Festtag seltenster Art!

Auch im Bockkeller wurde bei vollbesetztem Haus Luise Wagners Neunziger gefeiert. leo

# REIFEN REGEN

MEISTERBETRIEB

- Reifen aller Marken      ○ LM + Stahlfelgen  
○ Kundendepot

1020 Wien, Kl. Sperlgasse 6    Tel. 26 13 81, 214 79 21  
1020 Wien, Castellezgasse 2    Tel. 216 39 73

Karl Krbec

## DER GEIZHALS!

*Wer sparsam lebt, dies ist bekannt,  
der bringt es oft – zu allerhand,  
doch wenn – dies einer übertreibt,  
dann wird es krankhaft, mit der Zeit.  
Die Sparsamkeit – zur Passion  
und er – zum Geizhals, in Person.  
Wodurch aus Gier – der Nimmersatt  
zuletzt für sich rein gar nichts hat.*

*Denn er vergönnt sich nie mehr was  
und möcht' am liebsten – essen Gras,  
damit ja nicht, für Speis und Trank,  
paar Schilling geh'n aus seiner Hand.  
Was es nur gibt – auf dieser Welt,  
will er für sich, ob Gut – ob Geld,  
selbst wenn es hat, fast keinen Wert,  
die Hauptsach' ist – daß ihm gehört.*

*Doch wenn ein Nachbar was besitzt,  
vor Neid er Gift und Galle spritzt,  
denn er kann es nicht ertragen,  
das and're auch – noch etwas haben.  
Die Habgier – läßt ihm niemals Ruh',  
nun frag ich Sie, wofür? – wozu?  
Er immer spart – bis an sein End'  
und sich im Leben nichts vergönnt!*

*Im Grund ist er – ein armer Narr,  
sonst müßte es ihm sein doch klar,  
daß er von all dem – was er hat,  
nichts nehmen kann mit in sein Grab.  
Und dann die Erben – jeden Rubel –  
den er gespart hat, gleich verjubeln,  
dabei zum Dank – womöglich sagen,  
so Deppen könnt man mehr vertragen!*

POKALE

SPORTPREISE

ABZEICHENFABRIK

# A. BELADA<sup>S</sup>

NACHF.

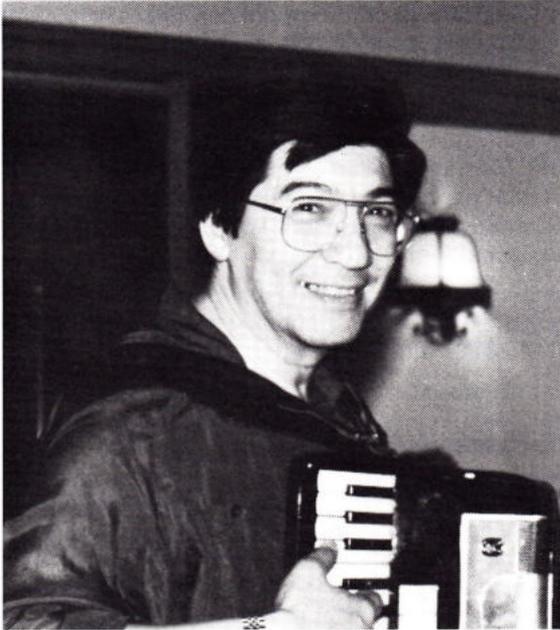
A-1070 Wien  
Burggasse 40

Telefon 0222/523 23 75  
Telefax 0222/523 23 75

## Prof. Felix Lee – 60 Jahre

Der Meister auf dem Akkordeon Prof. Felix Lee feiert am 9. September 1995 seinen 60. Geburtstag. Am 8. Oktober gibt es für ihn einen Ehrennachmittag in der Königseggasse beim „Wienerlied“.

Das Haus wird sicher gut besucht sein, weil seine vielen Verehrerinnen sicher kommen werden. Seine reizende Gattin Gertrude warnt jedoch den lieben Felix mit den



Worten von Trude Marzik: „Mit sechzig fühlt man noch nicht als alter Specht sich.“ Doch hat man ausnahmsweise bezechet sich, muß man es büßen. So was rächt sich mit sechzig.

Der „Liebe Augustin“ wünscht Prof. Lee volle Gesundheit und viele musikalische Erfolge.

Ein Gläschen zur Feier ist schon erlaubt, aber es muß „Ein echter Wein“ sein! ev

## Der behmische Augustin

Ich mecht berichten unversäumt,  
ich hab was Bledes heut geträumt.  
Ich war der Liebe Augustin  
und wieder in an Pestloch drin.

Ich sage Ihnen als Augustin,  
wir liegen alle in der Gruben drin,  
denn unsre Gruben heißt der Smog,  
da liegen wie in einem Trog  
die großen Städte alle drin,  
zum Beispiel Innsbruck oder Wien.

Die Leute werden schrecklich müd'  
das kommt vom Kohlenmonoxyd.  
Wir brauchen keine Pest, wie dumm,  
wir bringen uns von selber um.

A andre Gruben, fand ich heraus,  
ist auf dem Ring das Hohe Haus.  
Zum Beispiel drin im Parlament,  
wenn Fernsehübertragung rennt,  
sind alle Bankerl, da schau her,  
bis auf den Redner völlig leer.  
Derweil auf langen, engen Gängen  
die Abgeordneten sich drängen.

## Café Raimann

FRANZ – Inhaber: Leo Raimann

Die legendäre Donauwelle präsentiert:

**Jeden Samstag von 19.30 bis 21.50 Uhr und  
jeden 2. u. 4. Sonntag im Monat ab 15 Uhr  
„Wienerlieder bis hin zu Discoklänge“**

Rene Thaler sorgt für  
kulturellen Kunstgenuß für jung und alt.

**1120 Wien, Schönbrunner Straße 285**

**Telefon 813 57 67**

Sie rauchen dort, ich lach mich tot,  
weil drin im Saale Rauchverbot.

So wird, ihr glaubt es nicht ihr Lieben,  
die Politik am Gang entschieden.

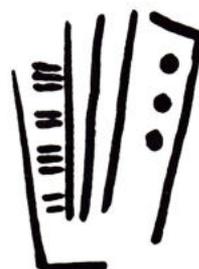
Die Narren haben einen Brauch,  
sie treffen sich in Villach auch.  
Dort sieht man zwischen Geistesblitzen  
auch unsere Regierung sitzen.  
Doch niemand wurde bisher klar  
wer Narr oder Minister war?

Doch mecht ich jetzt persönlich wern,  
das hören alle Damen gern,  
denn das ist ja der Witz vom Ganzen,  
jetzt werden Männer auch Emanzen.  
Deshalb, um nicht mein Weib zu grämen,  
mecht ich die Pille selber nehmen.  
Ich käme zwar nicht in die Wochen,  
ich hätte viel mehr Zeit zum Kochen,  
zum Wäschewaschen, Häkeln, Stricken  
und keiner sagt, schauts an den Dicken,  
Herr Augustin, das ist sein Name,  
der ist kein Herr, der is ne Dame  
und in der Tramwei krieg ich Platz  
wie jede andre schöne Katz . . .  
und wie mich dieses glücklich macht  
da bin ich wieder aufgewacht.

Jetzt sitze ich mit nacktem Beine  
am Bettrand fröstelnd und ich weine  
vor Glück, wie jener Augustin,  
daß ich a Behm, ka Dame bin!

ev

## MUSIKHAUS



**KARL MACOUREK**

Harmonikaerzeugung  
Sämtliche Instrumente und Noten  
Reparaturen von allen Klavier-  
und Knopfharmonikasorten

A-1150 WIEN, REITHOFFERPL. 14  
TELEFON 982 25 81

SCHUTZHAUS  
**AM AMEISBACH**



Café-Restaurant  
 Pächter: Wolfgang Nerradt

1140 Wien  
 Braillegasse 1—3  
 Telefon 914 61 55  
 Buslinie 51 A

Kurt Svab

**SCHAD, DASS A HUND NET  
 RED'N KANN**

*Schad', daß a Hund net red'n kann!  
 Schaut dich treu ergeb'n an,  
 denkt sich sicher was dabei,  
 denn die „Schwanzwedlerei“  
 kann do net a Zufall sei'.*



*Schad', daß a Hund net red'n kann!  
 Steßt dich mit seinem Naserl an  
 und er möcht bestimmt was sag'n,  
 oder dich vielleicht was frag'n,  
 oder sich vielleicht beklag'n.*

*Schad', daß a Hund net red'n kann!  
 Wär' oft wichtig dann und wann,  
 weil ja so a Hundeherz  
 was versteht von Freud und Schmerz,  
 was versteht von Pech und Glück,  
 doch 's bleibt nur der treue Blick.  
 Fragend schau'n zwa Aug'n dich an,  
 schad', daß a Hund net red'n kann . . .*

**Österreichischer  
 Komponistenbund**

**NACHTRAG ZUM U-MUSIK-LEXIKON**

Der ÖKB/Arbeitskreis U-Musik beabsichtigt in Kürze die Herausgabe eines Nachtrags zu dem 1987 erschienenen von Siegfried Lang verfaßten „Lexikon österreichischer U-Musik-Komponisten im 20. Jahrhundert“.

Darin sollen wiederum Komponisten aller U-Musik-Sparten, von der Volksmusik bis zum Jazz, die Aufnahmen eigener Werke im Rundfunk und/oder auf Tonträgern aufweisen können, aufgenommen werden.

Es handelt sich sowohl um eine fachliche Dokumentation für Medien, Moderatoren usw. im deutschsprachigen Raum, als auch um Lektüre für interessierte Musikfreunde. Die Einschaltung ist kostenlos und nicht an die Mitgliedschaft beim ÖKB gebunden.

Interessenten wird auf Wunsch durch das Sekretariat des ÖKB, 1030 Wien, Baumannstraße 8—10, Tel. und Fax 714 72 33, ein Fragebogen zugeschickt.

Hanna Folwar

**BITTE WARTEN!**

*Ein Erinnern drängt in mir  
 es zu bringen, zu Papier.  
 Frau Iren von nebenan  
 war schon mit den Wehen dran,  
 klopft an meine Tür und fleht:  
 holt die Rettung, ehs zu spät!  
 Rasch lauf ich zum Telefon  
 ja, sag ich, ich mach das schon,  
 ruf die Nummer die man wählt  
 wenn es an der Hilfe fehlt,  
 sicher ist ein Arzt bereit —  
 o, mein Gott, es ist schon Zeit!  
 Am andern End, was ist geschehn,  
 bitte warten, ein Versehn?  
 bitte warten — doch worauf?  
 und es war des Schicksals Lauf.  
 Zwischen bitte und dem Warten  
 wurden wahr geschlagne Karten.  
 Es ist da, ein kleines Kind —  
 für das Warten viel zu gschwind.*

Rosa Maria Krottendorfer

**SONNTAG**

*Blauer Himmel,  
 grüne Bäume  
 gelber Raps am Feld,  
 ein Fasan am Straßenrand,  
 wie friedlich ist die Welt.*

*Sonntagsstille,  
 Kirchenglocken  
 klingen leis herüber,  
 und die Vögel im Geäste  
 singen ihre Lieder.*

*Maientag,  
 Frühlingswind  
 streicht durchs gelbe Feld,  
 ein Kuckuck ruft, zählst Du auch mit?  
 Wie friedlich ist die Welt!*



*Alt Wiener*

*Konzert-Café*

*Schmid Hansl*

Dienstag bis Samstag von 21.00 bis 4.00 Uhr Live-Musik  
Klassisch bis wienerisch

SCHULGASSE 31  
A - 1180 WIEN  
(Nähe Volksoper)  
TEL. 406 36 58

## Geschenke

mit denen Sie sich  
selbst und anderen Freude bereiten können

### DIE BESTSELLER IN DER PERLEN-REIHE

„DIE SCHÖNSTEN UND BEKANNTTESTEN  
WIENERLIEDER“ S 128,-

130 Texte mit Notenrefrainzeilen, gesammelt und herausgegeben von Leo Parthé, Band 1015, 3. Auflage, damit beim Heurigenbesuch das Mitsingen nicht schon bei der ersten Refrainzeile endet. Dieses Taschenbuch war vergriffen. Neuauflage!

„WIR GRATULIEREN“ S 49,-

Heitere und besinnliche Glückwünsche für alle festlichen Anlässe (Namenstag, Geburtstag, Weihnachten, Neujahr, Hochzeit, usw.), + Stammbuchverse, von Leo Parthé, Band 320, 3. Auflage.

„DAS KLEINE LACHKABARETT“ S 39,-

von Leo Parthé. Lustig bis heiter, mit den Spitzbubenliedern und einem Vorwort von Helmut Reinberger, Band 318.

Nach dem Taschenbucherfolg hat Leo Parthé die Sketches vom „Kleinen Lachkabarett“ auch für die Bühne bearbeitet. Seither viele Gastspiele, auch 18 Aufführungen in den „Wiener Festwochen“. Mitwirkende: Inge Kovacs, Felix Freitag, Silvia Kleinecke, Alfred Hartl, Julia Randl, Karl Eichinger (musikalische Leitung), und als Gast Richard Czapek. Regie und Gesamtleitung: Leo Parthé.

Alle Taschenbücher erhältlich im Verlag Perlen-Reihe, Telefon 42 53 71 und 42 92 67, und in allen Buchhandlungen.

Rosa Maria Krottendorfer

### FRÜHLING IM PRATER

*Ein Frühlingstag in Wien im Prater,  
kann es was Schön'res geben?  
In Blütenpracht die Hauptallee,  
ringsum pulsiert das Leben.*

*Die Liliputbahn vollbesetzt  
mit Leuten groß und klein,  
sie schlängelt sich durch Wald und Büsche  
und lädt zum Träumen ein.*

*Ein Duft von Blüten überall,  
Musik klingt leis herüber,  
vom Wurstelprater – ein Orchestreon  
spielt fast vergess'ne Lieder.*

*Und Sonnenschein und blauer Himmel,  
die Vögel jubilierten  
und frohe Menschen, Kinderlachen  
man muß den Frühling spüren!*



## KOLLEGER

GES. M. B. H.

DANKSAGUNGSKARTEN	BRIEFE	PARTEN
EINLADUNGEN	DIPLOME	PROMOTIONS-
ETIKETTEN	FLUGZETTEL	ANZEIGEN
GEBURTSANZEIGEN	KUVERTS	RECHNUNGEN
GESCHÄFTSKARTEN	GESCHÄFTSKARTEN	TISCHKARTEN
		URKUNDEN
		VERMÄHLUNGS-
		ANZEIGEN
		VISITENKARTEN

SATZ- UND  
DRUCK-  
FACHBETRIEB

Fachmännische Beratung · kulante Preise

TELEFON  
713 02 32

1030 WIEN  
OBERE VIADUKTGASSE 20

TELEFAX  
713 02 32

## Burgenländer Eck

Beste Wiener und pannonische Küche – erstklassige Weine

### RESTAURANT UND BIERGWÖLB

1150 Wien, Wurzbachgasse 11 Tel. 0222/982 35 22

### PRILISAUER Wiener Restaurant & Bierschank

Ihr Spezialist für Hochzeiten und Gesellschaften

In gediegenen Räumlichkeiten (für 15 bis 100 Personen geeignet) arrangieren wir gerne für Sie Ihre spezielle Feier.

Selbstverständlich beraten wir Sie gerne vorher über alle näheren Details. Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

1140 WIEN, LINZER STRASSE 423 · TELEFON 979 32 28

*Inserieren  
in unserer Zeitung  
bringt Erfolg!*

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe

Oktober – Dezember 1995:

14. September 1995

Die Zeitung erscheint  
am 29. September 1995

ZUSCHRIFTEN  
an die Redaktion:

WILLI KOLLEGER

1030 Wien, Obere Viaduktgasse 20

Telefon 713 02 32 · Fax 713 02 32



## Renate Lechner pleandert mit...



Liebe „Augustin-Freunde“!

In der Sommerausgabe unserer Zeitung habe ich die Freude, EMMY WERNER, risikofreudige Volkstheater-Direktorin, ein wenig über's Wienerlied zu befragen. Emmy Werner ist es immer ein Herzensanliegen, österreichische Autoren auf ihren Spielplan zu setzen und zu fördern. Schon ihr Vater, Hans Werner, der viele unvergeßliche Wienerlieder textete, unter anderem Vorstandsmitglied und Ehrenmitglied der AKM war, hat sich immer erfolgreich für Österreichs Urheber eingesetzt.

**RENATE:** Frau Werner, ich war von der Veranstaltung im Volkstheater JUSTAMENT BLAU sehr beeindruckt und wollte wissen, was Sie veranlaßte, dem Wienerlied diesen schönen Rahmen im Volkstheater zu geben?

Emmy WERNER: Es war eigentlich bei uns explizit ein Wunsch der Schauspieler. Wir haben uns gesagt, am Neujahrstag will eigentlich niemand gerne ins Theater gehen, weil alle müd' sind. Seit einigen Jahren hatten wir Konzerte am Neujahrstag. Einmal den Ludwig Hirsch, einmal ein Konzert des Opernballorchesters Wien, es waren einige. Dann hab' ich gesagt, jetzt machen wir einmal selber etwas und wir haben uns hingesetzt und eigentlich sehr schnell, zwischen Weihnachten und Neujahr, mit einem unendlichen Arbeits-einsatz, dieses Programm erarbeitet. Natürlich wollte ich auch meinem Vater eine kleine Referenz erweisen und vor allem meine Mutter freut sich so wenn sie's hört.

**RENATE:** Sie erwähnten bei der letzten Vorstellung von JUSTAMENT BLAU, daß es eine 2. Folge im Volkstheater geben wird. Waren Fortsetzungen geplant?

Emmy WERNER: Nein, aber nach der 1. Vorstellung kam die ganze Presse, was wir nicht erwartet haben. Wir hatten so tolle Kritiken, daß wir dann siebenmal wiederholt haben und zwar immer sehr gut besucht. Wir haben auf Grund des Erfolges eine Außenbezirkstournee in einer veränderten kleineren Form vor, wo wir zirka dreißigmal spielen können. Hier ins Haus kommt es sicher erst wieder in der zweiten Jahreshälfte, also nach dem Neujahr.

**RENATE:** Inszenieren Sie selbst?

Emmy WERNER: Da darf man nicht viel inszenieren, das wäre ganz falsch. Man muß es so machen wie es den Leuten einfällt und selbst gefällt. Ich habe nur die ordnende Hand. Wann kommt was – wann tritt wer auf – wann sagt wer was dazwischen – wie schaut's mit dem Bühnenbild aus. Ich glaube, das genügt. Noch die Länge und vielleicht die Zugaben festlegen.

**RENATE:** Wir haben eine weitläufige Gemeinsamkeit. Ihr Vater und meiner haben gemeinsam Texte wie: „Wir hab'n die Straußbuam“ oder mit meiner Mutter „Mit Dir möcht i alt werden“, „Schau Dir Deine Freunde gut an“ geschrieben. Wir wollen unseren Lesern natürlich noch einige Werke von Hans Werner aufzählen:

Emmy WERNER: „Es steht ein alter Nußbaum“, „Junges Herz und graue Haare“, „Kaffeehäferl-Ländler“, „Lie-

serl komm her“, „Mondschein-Polka“, „Petersdorfer-Marsch“, „Laß das, laß das sein“ und viele andere...

**RENATE:** Hören Sie selbst gerne Wienerlieder?

Emmy WERNER: Nur wenn sie unsentimental vorgetragen werden. Wenn's ehrlich und sehr schlicht vorgetragen wird, dann hab' ich's gern.

**RENATE:** Frau Werner, würden Sie unseren Lesern ein bißchen über Ihren Werdegang erzählen?

Emmy WERNER: Ich bin in einer sehr künstlerischen Familie aufgewachsen. Jeder hat irgendwas mit Kunst zu tun gehabt. Bis in die Großelterngeneration gibt's nur künstlerisch tätige Menschen. Daher war für mich nach der Matura klar, wo ich bereits in der Schule dauernd Schülertheater gemacht hab', für mich gibt's nichts anderes als Theater. Ich stehe dem Theater mit einer rauhen Zärtlichkeit gegenüber, das ganze Geheimnisvolle, das es sonst für die Menschen hat, hat es für mich nicht gehabt.

**RENATE:** Warum haben Sie Ihre Karriere als Schauspielerin aufgegeben?

Emmy WERNER: Für mich war die Schauspielzeit eigentlich eine Zeit, die mir insofern nicht gefallen hat, weil ich nicht gerne im Rampenlicht stehe. Sonst hätte ich weitergemacht, weil ich viel Erfolg hatte. Mich haben immer mehr die Produktionen interessiert und selbst etwas auf die Beine zu stellen.

**RENATE:** Wie kamen Sie zum Volkstheater?

Emmy WERNER: Nach sehr schwierigen Jahren, auch mit Fernsehen, Funk und kleinen Theatern, bin ich zu Stella Cadmon im legendären Theater der Courage gekommen. Sie wollte auch, daß ich einmal ihre Nachfolgerin werde, das wollt' ich aber nicht abwarten. Ich hab' mich darum um ein eigenes Theater gekümmert, das war das Theater in der Drachengasse und dann ist auch die Courage gesperrt worden und ich habe die beiden Theater zusammengeführt. Als eines Tages das Angebot kam, daß große Volkstheater zu leiten, mußte ich's machen. Auch wenn ich sagen kann, daß dies nicht ein großer Herzenswunsch war. Aber es gibt Angebote, wie heißt es so schön: Die darf man im Leben nicht zurückweisen!

**RENATE:** Ist es für eine Frau besonders schwer, sich in der Position der Theaterdirektorin durchzusetzen?

Emmy WERNER: Nein, überhaupt nicht. Ob's nicht sogar eine Spur leichter ist, aber das gilt nur für's Theater.

Es kommt aber auch auf den Menschen an. Frau ist nicht gleich Frau. Mann ist nicht gleich Mann. So wie ich bin, als zusammengesetzter Charakter, hab ich's sehr leicht hier im Haus.

*RENATE: Sind Sie als Theaterdirektorin ein autoritärer Mensch?*

Emmy WERNER: Nein, ich hab' eine Sach- und Fachautorität. Ansonst frag' ich fünfmal am Tag die Leut', wie macht man das oder das. Wenn man sicher genug ist, Fragen stellen zu können, war's von Anfang an für mich kein Problem. Ich glaub' nur es ist furchtbar, wenn man spielt man weiß alles und weiß einen Schmarr'n.

*RENATE: Sie bringen viele sogenannte „Risikostücke“. Zuletzt „Gegenwart der Erinnerung“ von Gert Jonke, den Sie unter anderem auch als Theaterautor entdeckten. Karl Löbl in „Danach“ beurteilte es: „Eine theatrale Leistung, die jede Anerkennung verdient!“ Sie wissen aber vor der Premiere nicht, ob es ein Erfolg wird. Geht sich das immer mit den Finanzen aus?*

Emmy WERNER: Die Risikostücke müssen immer mit sogenannten „normalen Stücken“, die genug Publikum bringen, abgedeckt sein. Aber die Jagd nach der Quote wie im Fernsehen, die haben wir nicht. Sondern am Jahresende muß es sich mit dem Geld und den Besucherzahlen ausgegangen sein. Nachtragssubventionen gibt's nicht. Eine Ausfallhaftung wie bei den Bundestheatern gibt es bei uns nicht. Ich muß mit dem Geld, das wir von den Subventionsgebern bekommen – Bund, Stadt und Land – auskommen. Ich kann nicht sagen: Es ist sich nicht ausgegangen, gebt mir noch was drauf.

*RENATE: Sind Sie mit unserer Kulturpolitik zufrieden beziehungsweise einverstanden?*

Emmy WERNER: Was meinen Bereich betrifft, natürlich sehr. Ich kenne keine andere Stadt, die soviel für Kultur ausgibt wie Wien. Wo so viele Menschen subventioniert werden, wo so viele Aktivitäten sind, eine so offene Stadt für Kultur. Das schließt aber nicht aus, daß es Teilbereiche gibt, die sich nicht genügend unterstützt vorkommen, nur die kenn' ich nicht alle. Daher kann ich nicht sagen, es müssen alle glücklich sein.

*RENATE: Wie beurteilen Sie die Vernachlässigung des Wienerliedes durch die Medien?*

Emmy WERNER: Ich kenne beziehungsweise kannte nur Fernsehsendungen, die mir nicht gefallen haben, das geb' ich zu. Die versucht haben, sich um das Wienerlied zu bemühen und meines Erachtens kontraproduktiv waren. Aber ich wäre natürlich froh, wenn das gute Wienerlied gefördert würde.

*RENATE: Wäre es nicht eine Idee, dem Fernsehen JUSTAMENT BLAU anzubieten?*

Emmy WERNER: Wir haben es auch angeboten. Dem Projekt wurde nicht nähergetreten. Vielleicht ist es wirklich auf der Bühne spannender als im Fernsehen. Nun, ich produziere nicht fürs Fernsehen, aber daß solche Sendungen, solche Abende den Leuten sehr gut gefallen, ist schon meine Meinung. Nur, wir laufen sicher dem Fernsehen nicht nach.

*RENATE: Eine Standardfrage bei mir ist, warum das Wienerische im Fernsehen immer so proletarisch angeboten wird. Wie zum Beispiel in Sendungen wie:*

*„Auf'spielt wird“, „Kaisermühlen-Blues“, „Ein echter Wiener geht nicht unter“. Wien und wir Wiener(innen) werden doch dadurch als „Zentrale der Primitivität“ schlechthin präsentiert.*

Emmy WERNER: Wissen Sie, es tut mir auch sehr weh, wenn der Wiener Dialekt nichts mehr mit dem schönen Wiener Dialekt zu tun hat wie er zum Beispiel in den Liedern vorkommt. Wienerisch ist das Hochdeutsche, das „eingewienert“ wird. Nicht diese entsetzliche, grauenhafte Zerstörung der Sprache, die ja jetzt Mode ist. Ich find', das Wienerische ist etwas Wunderbares, wenn es das originale ist. Es wird ja jetzt so brutal verwendet.

*RENATE: Frau Werner, dürfen wir auch ein wenig von Ihrem Familienleben erfahren?*

Emmy WERNER: Ich hab' eine wunderbare Familie, an der ich sehr hänge. Seit einiger Zeit, nicht unbedingt freiwillig – das hat mit meinem Beruf zu tun –, lebe und wohne ich allein. Ich habe eine Ehe hinter mir und ich hatte wunderbare Lebensgemeinschaften mit wunderbaren Männern. Aber ich bin durch diesen Job ein bißchen in eine Isolation als Mensch geraten. Das ist vielleicht ein Spezifikum für eine Frau. Ich glaub', daß das einem Mann nicht passieren würde. Ich bin eben total aufgegangen in meinem Beruf.

*RENATE: Leben Sie gerne alleine?*

Emmy WERNER: Also ich hab' immer schon sehr gerne alleine gelebt. Ich hab' nach meiner Ehe mit niemand mehr zusammen gewohnt. Ich bin ein sehr engagierter Mensch, der alleine sein möchte und sich nur auf Verabredung trifft.

*RENATE: Sie sind so vielbeschäftigt. Bleibt Ihnen Zeit für Hobbys?*

Emmy WERNER: Hobbys hab' ich keine, weil das interessiert mich nicht. Ich bin eine große Sammlerin, Krämerin und Trödlerin. Meine Wohnung ist ein einziger Trödelladen. Ich liebe meine Dinge sehr, weil sie für mich alle eine Bedeutung haben. Ansonst bin ich eine Genießerin des sogenannten kleinen Glücks.

*RENATE: Wie entspannen Sie sich?*

Emmy WERNER: Durch Nichtstun. Was mir so gut gelingt wie kaum einem Menschen. Ich schaff' es, die Teestunde auf zwei Stunden auszudehnen. Tee ist für mich ein ganz wichtiges Lebenselixier geworden, weil ich sonst eigentlich keine Laster habe. Diese Ruhestunden versuche ich auch einzuhalten.

*RENATE: Wie verbringen Sie Ihren Urlaub?*

Emmy WERNER: Im Urlaub gibt's sowieso nichts, als ins Grüne zu starren, so daß die mich umgebenden Freunde und meine Familie fragen: Woran denkst Du? Ich sag': Absolut an nichts. Ich schau da einfach auf die Blätter, die Vogelr. Die Natur ist mir sehr wichtig. Ich liebe die ungestaltete Natur, wie es in meinem Landhaus ist. Wo alles wachsen darf, wie's wächst, ohne irgendwie in eine Bahn gelenkt zu werden. Ja, und ganz wichtig ist mir: NO SPORT!

*RENATE: Liebe Frau Werner, ein herzliches Dankeschön, daß Sie Ihre knapp bemessene Zeit für ein offenes Gespräch zur Verfügung stellten. Ihr Herzensanliegen, heimische Künstler zu fördern, gibt auch uns Mut und Hoffnung. Abschließend für unsere Leser ein Tip: Schnell zum Volkstheater und den Spielplan besorgen!*

